

L'OLIMPIADE

PERSONAGGI

CLISTENE Re di Sicione, padre d'Aristea
ARISTEA Sua figlia, amante di Megacle
ARGENE Dama cretense, in abito di pastorella sotto
nome di Licori, amante di Licida
LICIDA Creduto figlio del re di Creta, amante d'Ari-
stea ed amico di Megacle
MEGACLE Amante d'Aristea ed amico di Licida
AMINTA Aio di Licida
ALCANDRO Confidente di Clistene

*La scena si finge nelle campagne d'Elide vicino alla
città d'Olimpia, alle sponde del fiume Alfeo.*

ATTO PRIMO

SCENA I

*Fondo selvoso di cupa ed angusta valle, adombrata
dall'alto da grandi alberi che giungono ad intrecciare i
rami dall'uno all'altro colle, fra' quali è chiusa.*

Licida ed Aminta

LICIDA

Ho risoluto, Aminta,
più consiglio non vo'.

AMINTA

Licida, ascolta.
Deh modera una volta
questo tuo violento
spirito intollerante.

LICIDA

E in chi poss'io
fuor che in me più sperar? Megacle istesso,
Megacle m'abbandona
nel bisogno maggiore. Or va, riposa
su la fé d'un amico.

AMINTA

Ancor non dèi
condannarlo però. Breve cammino
non è quel che divide
Elide, in cui noi siamo,
da Creta ov'ei restò. L'ali alle piante
non ha Megacle al fin. Forse il tuo servo
subito nol rinvenne. Il mar frapposto
forse ritarda il suo venir. T'accheta:
in tempo giungerà. Prescritta è l'ora
agli olimpici giuochi
oltre il meriggio, ed or non è l'aurora.

L'OLIMPIADE

PERSONEN

CLISTENE, König von Sicione, Vater von Aristea
ARISTEA, seine Tochter, Geliebte von Megacle
ARGENE, kretische Dame, lebt unter dem Namen
Licori als Schäferin, Verlobte von Licida
LICIDA, wird für einen kretischen Prinzen gehalten,
liebt Aristea und ist mit Megacle befreundet
MEGACLE, Geliebter von Aristea, Freund von Licida
AMINTA, Berater von Licida
ALCANDRO, Vertrauter von Clistene

*Die Szene ist in der Gegend von Elis nahe der Stadt
Olympia angesiedelt, am Ufer des Flusses Alfios.*

ERSTER AKT

1. SZENE

*Ein düsteres, bewaldetes Tal, beschattet von großen
Bäumen, deren Äste sich von den beiden Hügeln, die
das Tal begrenzen, ineinander verflechten.*

Licida und Aminta

LICIDA

Ich habe mich entschieden, Aminta, ich will keine
Ratschläge mehr hören.

AMINTA

Hör zu, Licida:
Mäßige bitte einmal
dein cholerisches,
stures Temperament.

LICIDA

Und in wen soll ich meine Hoffnung setzen,
wenn nicht in mich selbst? Sogar Megacle,
Megacle lässt mich in Stich, wenn ich ihn am nötigsten
brauche. Und dann soll man sich auf die Treue
eines Freundes verlassen!

AMINTA

Verurteile ihn noch nicht.
Der Weg von Kreta, wo er sich befindet,
nach Olympia, wo wir sind, ist weit.
Er kann doch nicht fliegen.
Vielleicht hat dein Diener
ihn nicht gleich gefunden.
Vielleicht verzögert ein Seesturm seine Ankunft.
Er wird aber noch rechtzeitig ankommen.
Die Olympischen Spiele
werden am Abend stattfinden,
und jetzt ist die Sonne noch nicht aufgegangen.

LICIDA

Sai pur che ognun, che aspiri
all'olimpica palma, or sul mattino
dee presentarsi al tempio; il grado, il nome,
la patria palesar; di Giove all'ara
giurar di non valersi
di frode nel cimento.

AMINTA

Il so.

LICIDA

T'è noto
ch'escluso è dalla pugna
chi quest'atto solenne
giunge tardi a compir? Vedi la schiera
de' concorrenti atleti? Odi il festivo
tumulto pastoral? Dunque che deggio
attendere più, che più sperar?

AMINTA

Ma quale
sarebbe il tuo disegno?

LICIDA

All'ara innanzi
presentarmi con gli altri.

AMINTA

E poi?

LICIDA

Con gli altri
a suo tempo pugnar.

AMINTA

Tu?

LICIDA

Sì. Non credi
in me valor che basti?

AMINTA

Eh qui non giova,
prence, il saper come si tratti il brando.
Altra specie di guerra, altr'armi ed altri
studi son questi. Ignoti nomi a noi
cesto, disco, palestra, a' tuoi rivali
per lung'uso son tutti
familiari esercizi. Al primo incontro
del giovanile ardore
ti potresti pentir.

LICIDA

Du weißt doch, dass alle,
die nach olympischen Ehren streben,
sich am frühen Morgen im Tempel vorstellen müssen.
Dort müssen sie ihren Rang, ihren Namen und ihre
Herkunft nennen und an Jupiters Altar schwören,
dass sie beim Wettbewerb nicht betrügen werden.

AMINTA

Das weiß ich.

LICIDA

Du weißt auch,
dass jeder, der zu spät
zu dieser feierlichen Zeremonie kommt,
von den Spielen ausgeschlossen wird?
Siehst du die Schar der Athleten? Hörst du nicht,
wie die Hirten schon feiern? Worauf soll ich
noch länger warten und hoffen?

AMINTA

Aber was gedenkst du zu tun?

LICIDA

Mich mit allen anderen
am Altar vorzustellen.

AMINTA

Und dann?

LICIDA

Mit den anderen
zu vorgegebener Zeit zu kämpfen.

AMINTA

Du?

LICIDA

Ja. Glaubst du,
dass ich nicht gut genug bin?

AMINTA

Mein Prinz, hier reicht
die Kunst des Fechtens nicht aus.
Andere Kampfarten, andere Waffen,
andere Fähigkeiten sind hier gefragt.
Faustkampf, Diskuswerfen, Ringkampf sind uns
fremde Worte, für deine Gegner hingegen,
ganz gewöhnliche Spiele. Gleich beim ersten Kampf
wirst du deinen jugendlichen Wagemut bereuen.

LICIDA
Se fosse a tempo
Megacle giunto a tai contese esperto,
pugnato avria per me: ma, s'ei non viene,
che far degg'io? Non si contrasta, Aminta,
oggi in Olimpia del selvaggio ulivo
la solita corona. Al vincitore
sarà premio Aristeia, figlia reale
dell'invitto Clistene, onor primiero
delle greche sembianze; unica e bella
fiamma di questo cor, benché novella.

AMINTA
Ed Argene?

LICIDA
Ed Argene
più riveder non spero. Amor non vive,
quando muor la speranza.

AMINTA
E pur giurasti
tante volte ...

LICIDA
T'intendo. In queste fole,
finché l'ora trascorra,
trattener mi vorresti. Addio.

AMINTA
Ma senti.

LICIDA
No no.

AMINTA
Vedi che giunge ...

LICIDA
Chi?

AMINTA
Megacle.

LICIDA
Dov'è?

AMINTA
Fra quelle piante
parmi ... No ... non è desso.

LICIDA
Ah mi deridi,
e lo merito, Aminta. Io fui sì cieco,
che in Megacle sperai.

LICIDA
Wenn Megacle,
der diese Sportarten kennt,
schon hier wäre, hätte er für mich gekämpft,
aber was soll ich tun, wenn er nicht kommt?
Diesmal, Aminta, wird nicht in Olympia um den
gewöhnlichen Kranz (aus Blättern vom wilden
Ölbaum) gekämpft. Aristeia, die königliche Tochter
des unbesiegten Clistene, das schönste Mädchen
von ganz Griechenland, wird der Siegespreis sein.
Sie ist die neue, die einzige Liebesflamme meines
Herzens.

AMINTA
Und Argene?

LICIDA
Ich habe keine Hoffnung mehr,
sie wiederzusehen und wenn die Hoffnung stirbt,
stirbt auch die Liebe.

AMINTA
Und doch schwurst du so oft ...

LICIDA
Ich verstehe schon: Mit diesem Gerede
willst du mich aufhalten,
bis der Zeitpunkt verpasst ist. Auf Wiedersehen.

AMINTA
Höre doch zu.

LICIDA
Nein, nein.

AMINTA
Schau, wer da kommt.

LICIDA
Wer denn?

AMINTA
Megacle.

LICIDA
Wo ist er?

AMINTA
Dort, zwischen den Bäumen scheint es mir ...
Nein, er ist es doch nicht.

LICIDA
Du machst dich über mich lustig:
Ich habe es verdient, Aminta. Ich war blind,
auf Megacle zu hoffen.

~ Libretto ~

SCENA II
Megacle e detti

MEGACLE
Megacle è teco.

LICIDA
Giusti dei!

MEGACLE
Prence.

LICIDA
Amico.
Vieni, vieni al mio seno. Ecco risorta
la mia speme cadente.

MEGACLE
E sarà vero
che il Ciel m'offra una volta
la via d'esserti grato?

LICIDA
E pace e vita
tu puoi darmi, se vuoi.

MEGACLE
Come?

LICIDA
Pugnando
nell'olimpico agone
per me, col nome mio.

MEGACLE
Ma tu non sei
noto in Elide ancor?

LICIDA
No.

MEGACLE
Quale oggetto
ha questa trama?

LICIDA
Il mio riposo. Oh Dio!
non perdiamo i momenti. Appunto è l'ora
che de' rivali atleti
si raccolgono i nomi. Ah vola al tempio;
dì che Licida sei. La tua venuta
inutile sarà, se più soggiorni.
Vanne. Tutto saprai quando ritorni.

2. SZENE
Megacle und die Vorigen

MEGACLE
Megacle ist bei dir.

LICIDA
Gerechte Götter!

MEGACLE
Mein Prinz.

LICIDA
Mein Freund,
lass dich umarmen.
Jetzt kann ich wieder hoffen.

MEGACLE
Bietet mir wirklich der Himmel
die Gelegenheit, dir
meine Dankbarkeit zu zeigen?

LICIDA
Wenn du willst,
kannst du mir Frieden und Leben geben.

MEGACLE
Wie das?

LICIDA
Indem du unter meinem Namen
für mich an den Olympischen Spielen
teilnimmst.

MEGACLE
Aber kennt man dich hier nicht?

LICIDA
Nein.

MEGACLE
Was möchtest du
damit erreichen?

LICIDA
Meinen Seelenfrieden. Oh Gott!
Verlieren wir keine Zeit. Jetzt werden gerade
die Namen der Athleten eingetragen.
Los, gehe schnell zum Tempel
und sage, du seiest Licida.
Wenn du noch länger wartest,
bist du umsonst gekommen. Geh!
Wenn du zurückkommst, erzähle ich dir alles.

ARIA

MEGACLE

Superbo di me stesso
andrò portando in fronte
quel caro nome impresso,
come mi sta nel cor.

Dirà la Grecia poi
che fur comuni a noi
l'opre, i pensier, gli affetti,
e al fine i nomi ancor.

Superbo di me stesso ...

SCENA III

Licida ed Aminta

LICIDA

Oh generoso amico!
Oh Megacle fedel!

AMINTA

Così di lui
non parlavi poc'anzi.

LICIDA

Eccomi al fine
possessor d'Aristea. Vanne, disponi
tutto, mio caro Aminta. Io con la sposa,
prima che il sol tramonti,
voglio quindi partir.

AMINTA

Più lento, o prence,
nel fingerti felice. Ancor vi resta
molto di che temer. Potria l'inganno
esser scoperto: al paragon potrebbe
Megacle soggiacer. So ch'altre volte
fu vincitor; ma un impensato evento
so che talor confonde il vile e 'l forte.
Né sempre ha la virtù l'istessa sorte.

ARIA

AMINTA

Talor guerriero invito
Fra cento armati e cento,
In marzial conflitto
La palma riportò.

E poi d'un solo a fronte
Di lui men prode e forte

ARIE

MEGACLE

Ich werde stolz sein,
deinen teuren Namen
auf der Stirn zu tragen
so wie er in meinem Herzen schon eingepägt ist.

Dann wird ganz Griechenland sagen,
dass uns alles gemeinsam war:
Unsere Taten, unsere Gedanken, unsere Gefühle
und am Ende auch die Namen.

Ich werde stolz sein ...

3. SZENE

Licida und Aminta

LICIDA

Was für ein edler Freund!
Oh mein treuer Megacle!

AMINTA

Vor kurzem hast du
doch anders von ihm gesprochen.

LICIDA

Bald gehört Aristea mir.
Bereite alles Nötige vor, mein lieber Aminta.
Noch vor Sonnenuntergang
will ich mit meiner Braut
von hier abreisen.

AMINTA

Langsam, mein Prinz, tue nicht, als ob das Glück
schon erreicht wäre. Noch steht vieles in Frage. Der
Betrug könnte entdeckt werden. Megacle könnte im
Wettkampf unterliegen. Ich weiß, dass er in anderen
Fällen gesiegt hat, aber ein nicht voraussehbares
Ereignis kann manchmal die tatsächlichen Verhältnisse
zwischen den Schwächeren und den besseren Kämpfern
ändern. Nicht immer reichen Kraft und Können aus.

ARIE

AMINTA

Ein unbesiegter Krieger kann
unter hunderten von Gegnern
im Kampf immer
erfolgreich sein.

Dann aber kann es geschehen,
dass er trotz seines Könnens

Preda restò di morte,
Né il suo valor bastò.

Talor guerriero invito ...

LICIDA

Oh sei pure importuno
con questo tuo noioso
perpetuo dubitar. Vicino al porto
vuoi ch'io tema il naufragio? A' dubbi tuoi
chi presta fede intera,
non sa mai quando è l'alba o quando è sera.

ARIA

LICIDA

Quel destrier, che all'albergo è vicino,
più veloce s'affretta nel corso;
non l'arresta l'angustia del morso,
non la voce, che legge gli dà.

Tal quest'alma, che piena è di speme,
nulla teme, consiglio non sente;
e si forma una gioia presente
del pensiero che lieta sarà.

Quel destrier ...

SCENA IV

Vasta campagna alle falde d'un monte, sparsa di capanne pastorali. Ponte rustico sul fiume Alfeo, composto di tronchi d'alberi rozzamente commessi. Veduta della città d'Olimpia in lontano, interrotta da poche piante che adornano la pianura, ma non l'ingombrano.

Argene in abito di pastorella sotto nome di Licori, tessendo ghirlande. Coro di ninfe e pastori, tutti occupati in lavori pastorali, poi Aristea con seguito.

ARIA

ARGENE

Oh care selve, oh cara
felice libertà!
Qui gl'innocenti amori
di ninfe ...
Ecco Aristea.

ARISTEA

Siegui, o Licori.

einen Einigen findet, der weniger tapfer
und stark ist als er und ihn doch erlegt.

Ein unbesiegter Krieger kann ...

LICIDA

Dein ewiges, langweiliges
Zweifeln ist mir lästig.
So kurz vor dem Hafen soll ich
noch einen Schiffbruch fürchten?
Wenn man deinen Zweifeln folgt, weiß man nie,
wann Morgen ist und wann Abend.

ARIE

LICIDA

Wenn das Pferd sich seinem Stall annähert,
beschleunigt es seinen Schritt;
weder der straffe Zügel noch die Befehle des Reiters
können es aufhalten.

Und so ist meine Seele, voll Hoffnung,
furchtlos, hört nicht auf Rat
und freut sich schon beim Gedanken,
dass sie bald glücklich sein wird.

Wenn das Pferd ...

4. SZENE

Weite Landschaft am Berghang, übersät mit Bauernhütten. Einfache Brücke aus Balken über den Fluss Alfeo. In der Ferne Olympia, davor einige Bäume, die die Ebene verschönern, ohne sie zu füllen.

Argene, unter dem Namen Licori, im Schäferkleid, bindet Blumenkränze. Nymphen und Schäfer bei der Arbeit, dann Aristea mit ihrem Gefolge.

ARIE

ARGENE

Oh du lieber Wald,
du glückliche Freiheit!
Hier die unschuldigen
Liebeleien der Nymphen ...
Da kommt Aristea.

ARISTEA

Sing weiter, Licori.

ARGENE
Già il rozzo mio soggiorno
torni a render felice, o principessa?

ARISTEA
Ah fuggir da me stessa
potessi ancor, come dagli altri! Amica
tu non sai qual funesto
giorno per me sia questo.

ARGENE
È questo un giorno
glorioso per te. Di tua bellezza
qual può l'età futura
rova aver più sicura? A conquistarti
nell'olimpico agone
tutto il fior della Grecia oggi s'espone.

ARISTEA
Ma chi bramo non v'è. Deh si proponga
men funesta materia
al nostro ragionar. Siedi, Licori:
gl'interrotti lavori
riprendi, e parla. Incominciasti un giorno
a narrarmi i tuoi casi. Il tempo è questo
di proseguirli. Il mio dolor seduci;
raddolcisci, se puoi,
i miei tormenti in rammentando i tuoi.

ARGENE
Se avran tanta virtù, senza mercede
non va la mia costanza. A te già dissi
che Argene è il nome mio; che in Creta io nacqui
d'illustre sangue, e che gli affetti miei
fur più nobili ancor de' miei natali.

ARISTEA
So fin qui.

ARGENE
De' miei mali
ecco il principio. Del cretense soglio
Licida il regio erede
fu la mia fiamma, ed io la sua. Celammo
prudenti un tempo il nostro amor; ma poi
l'amor s'accrebbe, e, come in tutti avviene,
la prudenza scemò. Comprese alcuno
il favellar de' nostri sguardi: ad altri
i sensi ne spiegò. Di voce in voce
tanto in breve si stese
il maligno rumor, che 'l re l'intese:
se ne sdegnò, sgridonne il figlio; a lui
vietò di più vedermi, e col divieto
glien'accrebbe il desio; che aggiunge il vento
fiamme alle fiamme, e più superbo un fiume
fanno gli argini opposti. Ebro d'amore

ARGENE
Prinzessin, mit deinem Wiederkommen bringst du
aufs Neue Freude in meine bescheidene Herberge.

ARISTEA
Ach, wenn ich auch vor mir so fliehen könnte
wie vor den Anderen! Meine Freundin,
du weißt es nicht, wie unheilvoll
der heutige Tag für mich ist.

ARGENE
Ein glorreicher wird der heutige Tag
für dich sein. Welchen sicheren Beweis deiner Schönheit
wird man der Zukunft überliefern können?
Die Besten von ganz Griechenland
kämpfen heute
bei den Olympischen Spielen um dich.

ARISTEA
Aber nicht der, nach dem ich mich sehne.
Lass uns lieber über weniger Trauriges reden.
Setz dich hin, Licori:
Arbeite weiter und erzähle dabei.
Du hattest schon begonnen mit mir
von deinem Schicksal zu sprechen. Jetzt kannst du
deine Geschichte fortsetzen.
Mildere meinen Kummer,
indem du von deinem erzählst.

ARGENE
Wenn dies möglich sein wird, dann wird meine Stand-
haftigkeit wenigstens eine Belohnung bekommen. Du
weißst schon, dass mein Name Argene ist, dass ich
aus einer adligen, kretischen Familie stamme und dass
meine Gefühle noch edler waren, als meine Herkunft.

ARISTEA
Ja, das hattest du mir schon erzählt.

ARGENE
Und so begann mein Unheil.
Ich liebte Licida, den kretischen Kronprinzen,
und er liebte mich.
Eine Zeit lang hielten wir unsere Liebe geheim,
doch dann, wie es so oft passiert,
je mehr wir uns liebten,
desto mehr verloren wir unsere Vorsicht.
Einige bemerkten unsere Blicke,
andere lasen unsere Gefühle aus ihnen,
und so drangen sehr bald böse Gerüchte
bis zum König. Er wies seinen Sohn zurecht
und verbot ihm, mich wieder zu sehen. Das Verbot
machte Licida nur noch leidenschaftlicher, so wie
das Feuer heftiger wird, wenn der Wind weht,
so wie der Strom des Flusses stärker wird,
wenn die Ufer ihn zwingen. Von der Liebe betört,

freme Licida, e pensa
di rapirmi e fuggir. Tutto il disegno
spiega in un foglio: a me l'invia. Tradisce
la fede il messo, e al re lo reca. È chiuso
in custodito albergo
il mio povero amante. A me s'impone
che a straniero consorte
porga la destra. Io lo ricuso. Ognuno
contro me si dichiara. Il re minaccia:
mi condannan gli amici: il padre mio
vuol che al nodo acconsenta. Altro riparo
che la fuga o la morte
al mio caso non trovo. Il men funesto
credo il più saggio, e l'eseguisco. Ignota
in Elide pervenni. In queste selve
mi proposi abitar. Qui fra pastori
pastorella mi finì, e or son Licori:
ma serbo al caro bene
fido in sen di Licori il cor d'Argene.

ARISTEA
In ver mi fai pietà. Ma la tua fuga
non approvo però. Donzella e sola
cerca contrade ignote,
abbandonar ...

ARGENE
Dunque dovea la mano
a Megacle donar?

ARISTEA
Megacle? (Oh nome!)
Di qual Megacle parli?

ARGENE
Era lo sposo
questi, che il re mi destinò. Dovea
dunque obbliar ...

ARISTEA
Ne sai la patria?

ARGENE
Atene.

ARISTEA
Come in Creta pervenne?

ARGENE
Amor vel trasse,
com'ei stesso dicea, ramingo, afflitto.
Nel giungervi fu colto
da stuol di masnadiery; e oppresso ormai
la vita vi perdea. Licida a sorte
vi si avvenne, e il salvò. Quindi fra loro
fidi amici fur sempre. Amico al figlio,

bebt Licida vor Zorn und plant,
mich zu entführen und zu fliehen. In einem Brief,
den er mir zuschickt, erzählt er mir alles; der Bote
aber verrät ihn und gibt dem König den Brief.
Mein armer, geliebter Licida wird eingesperrt und bewacht.
Mich will man zwingen, einen Fremden zu heiraten.
Ich weigere mich. Alle sind gegen mich.
Der König droht mir, meine Freunde verurteilen
mich, mein Vater will, dass ich in die Hochzeit
einwillige. Ich sehe keinen anderen Ausweg
als zu fliehen oder zu sterben.
Die weniger schlimme Lösung scheint mir klüger und
so handle ich. Als Fremde erreichte ich Elis und ich
hatte vor, in den Wäldern zu leben.
Hier unter den Schäfern habe ich mich als Schäferin
ausgegeben und nun bin ich Licori;
In dem Herz von Licori aber,
bewahre ich, immer meinem Liebsten
treu, das Herz von Argene.

ARISTEA
Du tust mir wirklich Leid. Aber,
dass du geflohen bist, finde ich nicht richtig.
Ein Mädchen allein, das in die Fremde geht
und verlassen ...

ARGENE
Dann sollte ich also
Megacle heiraten?

ARISTEA
Megacle? (Ach, dieser Name!)
Von welchem Megacle sprichst du?

ARGENE
Von dem, mit welchem der König
mich verheiraten wollte.
Hätte ich das etwa vergessen sollen ...

ARISTEA
Woher kam er?

ARGENE
Aus Athen.

ARISTEA
Und wie kam er nach Kreta?

ARGENE
Von einer unglücklichen Liebe getrieben,
wie er kummervoll erzählte.
Bei seiner Ankunft überfielen ihn Räuber
und er stand dem Tod nah.
Der Zufall wollte, dass Licida vorbeikam und ihn rettete.
Seitdem verbindet sie treue Freundschaft.
Als Freund seines Sohnes wurde er dem König vorgestellt

fu noto al padre; e dal reale impero destinato mi fu, perché straniero.

ARISTEA
Ma ti ricordi ancora le sue sembianze?

ARGENE
Io l'ho presente. Avea bionde le chiome, oscuro il ciglio, i labbri vermigli sì, ma tumidetti, e forse oltre il dover; gli sguardi lenti e pietosi: un arrossir frequente, un soave parlar ... Ma ... principessa, tu cambi di color! Che avvenne?

ARISTEA
Oh Dio!
Quel Megacle, che pingi, è l'idol mio.

ARGENE
Che dici!

ARISTEA
Il vero. A lui, lunga stagion già mio segreto amante, perché nato in Atene, negommi il padre mio, né volle mai conoscerlo, vederlo, ascoltarlo una volta. Ei disperato da me partì; più nol rividi: e in questo punto da te so de' suoi casi il resto.

ARGENE
In ver sembrano i nostri favolosi accidenti.

ARISTEA
Ah s'ei sapesse ch'oggi per me qui si combatte!

ARGENE
In Creta a lui voli un tuo servo; e tu procura la pugna differir.

ARISTEA
Come?

ARGENE
Clistene è pur tuo padre: ei qui presiede eletto arbitro delle cose; ei può, se vuole ...

ARISTEA
Ma non vorrà.

und dieser bestimmte, dass ich den Fremden heiraten sollte.

ARISTEA
Weißt du noch, wie er aussah?

ARGENE
Ich weiß es noch ganz genau. Er hatte blondes Haar, schwarze Augen, die Lippen rot und vielleicht voller als gewöhnlich. Seine Blicke waren traurig und voll Kummer, er errötete leicht, seine Art zu sprechen war sanft ... aber meine Prinzessin, du wirst blass! Was ist los?

ARISTEA
Oh Gott! Dieser Megacle, den du gerade beschreibst, ist mein Geliebter.

ARGENE
Was sagst du!

ARISTEA
Die Wahrheit. Lange Zeit haben wir uns heimlich geliebt. Mein Vater willigte in unsere Heirat nicht ein, weil Megacle ein Athener war, und wollte ihn nicht einmal sehen, kennenlernen und ihn anhören. Verzweifelt reiste Megacle ab und seitdem habe ich ihn nie wieder gesehen. Nun erfahre ich von dir den Rest seiner Geschichte.

ARGENE
Unglaublich klingen unsere Erzählungen.

ARISTEA
Ach, wenn er wüsste, dass es heute bei den Olympischen Spielen um meine Hand geht!

ARGENE
Schicke sofort einen Diener zu ihm nach Kreta und versuche hier den Beginn der Spiele und verzögern.

ARISTEA
Wie denn!

ARGENE
Clistene ist doch dein Vater: Er entscheidet über den Ablauf der Spiele, er kann, wenn er will ...

ARISTEA
Aber er wird nicht wollen.

ARGENE
Che nuoce, principessa, il tentarlo?

ARISTEA
E ben, Clistene vadasi a ritrovar.

ARGENE
Fermati: ei viene.

SCENA V
Clistene con sèguito, e dette.

CLISTENE
Figlia, tutto è compito. I nomi accolti, le vittime svenate, al gran cimento l'ora è prescritta; e più la pugna ormai, senza offesa de' numi, della pubblica fé, dell'onor mio, differir non si può.

ARISTEA
(Speranze, addio).

CLISTENE
Ragion d'esser superba io ti darei, se ti dicessi tutti quei, che a pugnar per te vengono a gara. V'è Olinto di Megara, v'è Clearco di Sparta, Ati di Tebe, Erilo di Corinto, e fin di Creta Licida venne.

ARGENE
Chi?

CLISTENE
Licida, il figlio del re cretense.

ARISTEA
Ei pur mi brama?

CLISTENE
Ei viene con gli altri a prova.

ARGENE
(Ah si scordò d'Argene!)

CLISTENE
Sieguimi, figlia.

ARGENE
Schadet es, es wenigstens zu versuchen?

ARISTEA
Gut, gehen wir Clistene suchen.

ARGENE
Warte, er kommt gerade.

5. SZENE
Clistene mit Gefolge und die Vorigen

CLISTENE
Meine Tochter, alles ist fertig. Die Namen der Athleten wurden gesammelt, die Opfergaben dargebracht, die Zeit für den Beginn der Spiele festgelegt. Nun soll die Olympiade eröffnet werden. Ein Hinausschieben würde die Götter beleidigen, die Erwartungen der Öffentlichkeit enttäuschen und meiner Ehre schaden.

ARISTEA
(Die Hoffnung schwindet).

CLISTENE
Wenn ich dir alle Namen nennen würde derjenigen, die um dich kämpfen, wärest du mit Recht stolz. Olinto aus Megara wird da sein, Clearco aus Sparta, Ati aus Tebe, Erilio aus Corinto und Licida ist sogar aus Kreta gekommen.

ARISTEA
Wer?

CLISTENE
Licida, der Sohn des kretischen Königs.

ARISTEA
Er will auch um mich kämpfen?

CLISTENE
Er will sich auch mit den Anderen messen.

ARGENE
(Ach, er hat Argene vergessen!)

CLISTENE
Komm mit mir.

ARISTEA
Ah questa pugna, o padre,
si differisca.

CLISTENE
Un impossibil chiedi:
dissi perché. Ma la cagion non trovo
di tal richiesta.

ARISTEA
A divenir soggette
sempre v'è tempo. È d'Imeneo per noi
pesante il giogo; e già senz'esso abbiamo
che soffrire abbastanza
nella nostra servil sorte infelice.

CLISTENE
Dice ognuna così, ma il ver non dice.

ARIA

CLISTENE
Del destin non vi lagnate
se vi rese a noi soggette;
siete serve, ma regnate
nella vostra servitù.

Forti noi, voi belle siete,
e vincete in ogn'impresa,
quando vengono a contesa
la bellezza e la virtù.

Del destin non vi lagnate ...

SCENA VI
Aristea ed Argene

ARGENE
Udisti, o principessa?

ARISTEA
Amica, addio:
convien ch'io siegua il padre. Ah tu, che puoi,
del mio Megacle amato,
se pietosa pur sei, come sei bella,
cerca, recami, oh Dio, qualche novella.

ARIA

ARISTEA
Tu di saper procura
dove il mio ben s'aggira,
se più di me si cura,
se parla più di me.

ARISTEA
Ach Vater, lass
diesen Wettkampf verschieben.

CLISTENE
Du bittest um das Unmögliche,
ich habe schon gesagt, warum.
Aber ich begreife nicht, wieso du das verlangst.

ARISTEA
Um durch Heirat zur Sklavin zu werden,
haben wir Frauen immer noch Zeit. Das Joch der Ehe
ist für uns schwer und auch ohne dies
leiden wir genug wegen unserer
unterworfenen, unglücklichen Lage.

CLISTENE
Jede Frau redet so, aber was sie sagt, stimmt nicht.

ARIE

CLISTENE
Ihr sollt über das Schicksal, uns Männern
unterworfen zu sein, nicht klagen:
Ihr dient, aber in dieser Knechtschaft
seid ihr doch die Herrscherinnen.

Wir sind stark, ihr schön,
und ihr gewinnt immer,
wenn Schönheit und Kraft
gegeneinander kämpfen.

Ihr sollt über das Schicksal ...

6. SZENE
Aristea und Argene

ARGENE
Meine Prinzessin, hast du das gehört?

ARISTEA
Meine Freundin, lebe wohl. Es ist besser,
wenn ich meinem Vater folge.
Aber wenn du so mitleidvoll wie schön bist,
kannst du, oh Gott, nach meinem geliebten Megacle
suchen und mir Nachrichten von ihm bringen.

ARIE

ARISTEA
Versuche zu erfahren
wo mein Liebling ist,
ob er noch an mich denkt,
ob er noch von mir spricht.

Chiedi se mai sospira
quando il mio nome ascolta;
se il profferi talvolta
nel ragionar fra sé.

Tu di saper procura ...

SCENA VII
Argene

ARGENE
Dunque Licida ingrato
già di me si scordò! Povera Argene,
a che mai ti serbar le stelle irate!
Imparate, imparate,
inesperte donzelle. Ecco lo stile
de' lusinghieri amanti. Ognun vi chiama
suo ben, sua vita e suo tesoro: ognuno
giura che, a voi pensando,
vaneggia il dì, veglia le notti. Han l'arte
di lagrimar, d'impallidir. Tal volta
par che su gli occhi vostri
voglian morir fra gli amorosi affanni:
guardatevi da lor, son tutti inganni.

ARIA

ARGENE
Più non si trovano
fra mille amanti
sol due bell'anime,
che sian costanti
e tutti parlano
di fedeltà.

E il reo costume
tanto s'avanza,
che la costanza
di chi ben ama
ormai si chiama
semplicità.

Più non si trovano ...

SCENA VIII
Licida e Megacle da diverse parti

MEGACLE
Licida.

LICIDA
Amico.

Frag , ob er seufzt,
wenn er meinen Namen hört,
ob er meinen Namen ausspricht,
wenn er in Gedanken ist.

Versuche zu erfahren ...

7. SZENE
Argene

ARGENE
Der undankbare Licida also hat mich
vergessen! Arme Argene, dieses also
hatten die bösen Sterne mit dir vor!
Lernt daraus, ihr unerfahrenen Mädchen.
So ist die Art der trügerischen Liebhaber.
Jeder nennt euch sein Liebstes, sein Leben, seinen Schatz,
jeder schwört, er denke immer an euch:
bei Tag sehnt er sich nach euch wie im Traum,
und bei Nacht kann er nicht schlafen.
Sie kennen die Kunst des Weinens und Verblässens.
Manchmal scheint es, als ob sie vor euren Augen
aus Liebeskummer vergehen würden.
Nehmt euch vor ihnen in Acht:
Es ist alles Betrug.

ARIE

ARGENE
Unter tausenden von Liebhabern
wirst du nicht einmal mehr
zwei gute Seelen finden,
die treu sind,
und alle sprechen
von der Treue.

Und die schlimmen Sitten
verbreiten sich so sehr,
dass die Treue
derjenigen, die wirklich lieben,
nun als Dummheit
gilt.

Unter tausenden von Liebhabern ...

8. SZENE
Licida und Megacle von verschiedenen Seiten

MEGACLE
Licida.

LICIDA
Mein Freund.

MEGACLE Eccomi a te.	MEGACLE Ich bin wieder da.	LICIDA Oh dolce amico! Oh cara sospirata Aristeia!	LICIDA Oh mein guter Freund! Oh meine liebe, ersehnte Aristeia!
LICIDA Compisti ...	LICIDA Hast du es geschafft ...	MEGACLE Che!	MEGACLE Was?
MEGACLE Tutto, o signor. Già col tuo nome al tempio per te mi presentai. Per te fra poco vado al cimento. Or, fin che il noto segno della pugna si dia, spiegar mi puoi la cagion della trama.	MEGACLE Ich habe alles erledigt. Ich habe mich im Tempel unter deinem Namen eingetragen. Gleich werde ich für dich kämpfen. Nun, bevor die Spiele beginnen, kannst du mir den Grund deines Vorhabens erklären?	LICIDA Chiamo a nome il mio tesoro.	LICIDA Ich nannte meinen Schatz.
LICIDA Oh, se tu vinci, non ha di me più fortunato amante tutto il regno d'Amor.	LICIDA Ah, wenn du gewinnst, gibt es in Amors Reich keinen glücklicheren Liebenden als mich.	MEGACLE Ed Aristeia si chiama?	MEGACLE Und der Name ist Aristeia?
MEGACLE Perché?	MEGACLE Wieso?	LICIDA Appunto.	LICIDA Genau.
LICIDA Promessa in premio al vincitore è una real beltà. La vidi appena, che n'arsi e la bramai. Ma poco esperto negli atletici studi ...	LICIDA Eine königliche Schönheit ist der Preis für den Gewinner. Kaum sah ich sie und schon brannte ich vor Liebe und Verlangen. Aber, da ich in den athletischen Spielen nicht so erfahren bin ...	MEGACLE Altro ne sai?	MEGACLE Was weißt du noch über sie?
MEGACLE Intendo. Io deggio conquistarla per te.	MEGACLE Ich verstehe: ich soll sie für dich erobern.	LICIDA Presso a Corinto nacque in riva all'Asopo, al re Clistene unica prole.	LICIDA Sie wurde geboren in der Nähe von Korinth, am Ufer des Asopo, sie ist die einzige Tochter des Königs Clistene.
LICIDA Sì. Chiedi poi la mia vita, il mio sangue, il regno mio; tutto, o Megacle amato, io t'offro, e tutto scarso premio sarà.	LICIDA Ja, danach kannst du von mir mein Leben, mein Blut, mein Reich verlangen; alles gebe ich dir, mein lieber Megacle und alles wäre eine noch zu geringe Belohnung.	MEGACLE (Aimè! Questa è il mio bene). E per lei si combatte?	MEGACLE (Oh Gott! Sie ist meine Liebste). Und um sie wird heute gekämpft?
MEGACLE Di tanti, o prence, stimoli non fa d'uopo al grato servo, al fido amico. Io sono memore assai de' doni tuoi: rammento la vita che mi desti. Avrai la sposa; speralo pur. Nella palestra elèa non entro pellegrin. Bevve altre volte i miei sudori: ed il silvestre ulivo non è per la mia fronte (Meg.) un insolito fregio. Io più sicuro mai di vincer non fui. Desio d'onore, stimoli d'amistà mi fan più forte. Anelo, anzi mi sembra d'esser già nell'agon. Gli emuli al fianco mi sento già; già li precorro: e, asperso dell'olimpica polve il crine, il volto, del volgo spettator gli applausi ascolto.	MEGACLE So viele Anreize, mein Prinz, braucht dein dankbarer Diener, dein treuer Freund nicht. Ich habe deine Großzügigkeit nicht vergessen: Wohl weiß ich, dass du mir das Leben gerettet hast. Du wirst die Braut bekommen, habe Vertrauen. Der Olympische Kampfplatz ist mir nicht fremd. Hier habe ich meinen Schweiß schon einmal gelassen und ich habe schon oft den Kranz des Siegers getragen. Ich fühle mich des Sieges absolut sicher. Ruhmverlangen und Anreize der Freundschaft stärken mich. Ich sehne mich nach dem Kampf, es scheint mir, als ob ich schon dabei wäre. Ich verspüre schon die Gegner an meiner Seite, ich überhole sie: Meine Haare und das Gesicht voll Staub der Arena, höre ich schon den Applaus der Zuschauer.	LICIDA Per lei.	LICIDA Ja, sie ist der Preis.
		MEGACLE Questa degg'io conquistarti pugnando?	MEGACLE Um sie für dich zu erobern, soll ich kämpfen?
		LICIDA Questa.	LICIDA Ja.
		MEGACLE Ed è tua speranza e tuo conforto sola Aristeia?	MEGACLE Und allein Aristeia ist deine Hoffnung, dein Glück?
		LICIDA Sola Aristeia.	LICIDA Nur Aristeia allein.
		MEGACLE (Son morto).	MEGACLE (Ich sterbe).
		LICIDA Non ti stupir. Quando vedrai quel volto, forse mi scuserai. D'esserne amanti non avrebbon rossore i numi istessi.	LICIDA Wundere dich nicht. Wenn du sie sehen wirst, wirst du mich verstehen. Selbst die Götter würden, ohne zu erröten, ihre Liebhaber sein wollen.
		MEGACLE (Ah così nol sapessi!)	MEGACLE (Es wäre mir lieber, es nicht zu wissen!)

LICIDA
Oh, se tu vinci,
chi più lieto di me! Megacle istesso
quanto mai ne godrà! Dì; non avrai
piacer del piacer mio?

MEGACLE
Grande.

LICIDA
Il momento,
che ad Aristeia m'annodi,
Megacle, dì, non ti parrà felice?

MEGACLE
Felicissimo. (Oh dei!)

LICIDA
Tu non vorrai
pronubo accompagnarmi
al talamo nuzial?

MEGACLE
(Che pena!)

LICIDA
Parla.

MEGACLE
Sì; come vuoi. (Qual nuova specie è questa
di martirio e d'inferno!)

LICIDA
Oh quanto il giorno
lungo è per me! Che l'aspettare uccida
el caso, in cui mi vedo,
tu non credi, o non sai.

MEGACLE
Lo so, lo credo.

LICIDA
Senti, amico. Io mi fingo
già l'avvenir: già col desio possiedo
la dolce sposa.

MEGACLE
(Ah questo è troppo!)

LICIDA
E parmi ...

MEGACLE
Ma taci: assai dicesti. Amico io sono;
il mio dover comprendo;
ma poi ...

LICIDA
Oh, wenn du gewinnst,
gibt es keinen Glücklicheren als mich! Auch Megacle
wird sehr froh sein! Sag: Wirst du dich nicht
wegen meiner Freude freuen?

MEGACLE
Sehr.

LICIDA
Der Augenblick,
in dem ich sie heiraten werde, sag Megacle,
wird auch für dich ein glücklicher sein, nicht wahr?

MEGACLE
Ein sehr glücklicher. (Oh Götter!)

LICIDA
Als guten Wunsch für meine Ehe,
willst du mich nicht
zum Brautbett führen?

MEGACLE
(Welch eine Qual!)

LICIDA
Sag doch.

MEGACLE
Ja, wie du willst. (Was für eine Folter,
was für eine Hölle ist dies!)

LICIDA
Der Tag kommt mir ewig lang vor!
Du kannst es dir nicht vorstellen, du weißt es nicht,
wie einen das Warten in meiner Lage
umbringen kann.

MEGACLE
Ich weiß es, ich kann es mir wohl vorstellen.

LICIDA
Hör zu, mein Freund: Ich male mir schon aus,
wie es sein wird; mein Verlangen ist so stark, dass
es mir scheint, meine süße Braut schon zu besitzen.

MEGACLE
(Das ist zu viel!)

LICIDA
Und es scheint mir ...

MEGACLE
Sei still, du hast genug gesagt.
Ich bin dein Freund, ich kenne meine Pflicht,
aber darüber hinaus ...

LICIDA
Perché ti sdegni? In che t'offendo?

MEGACLE
(Imprudente, che feci!) Il mio trasporto
è desio di servirti. Io stanco arrivo
da cammin lungo: ho da pugnar: mi resta
picciol tempo al riposo, e tu mel togli.

LICIDA
E chi mai ti ritenne
di spiegarti fin ora?

MEGACLE
Il mio rispetto.

LICIDA
Vuoi dunque riposar?

MEGACLE
Sì.

LICIDA
Brami altrove
meco venir?

MEGACLE
No.

LICIDA
Rimaner ti piace
qui fra quest'ombre?

MEGACLE
Sì.

LICIDA
Restar degg'io?

MEGACLE
No.

LICIDA
(Strana voglia!) E ben, riposa: addio.

ARIA

LICIDA
Mentre dormi, Amor fomenti
il piacer de' sonni tuoi
con l'idea del mio piacer.

Abbia il rio passi più lenti;
e sospenda i moti suoi
ogni zeffiro leggier.

LICIDA
Wieso regst du dich so auf? Habe ich dich beleidigt?

MEGACLE
(Wie unvorsichtig von mir!) Meine Reaktion kommt
aus dem Wunsch, dir zu dienen. Ich bin müde von
der langen Reise, ich muss kämpfen, mir bleibt wenig
Zeit, um mich auszuruhen, und du hältst mich auf.

LICIDA
Wieso hast du mir das
nicht früher gesagt?

MEGACLE
Aus Respekt.

LICIDA
Also, du willst dich ausruhen?

MEGACLE
Ja.

LICIDA
Möchtest du,
dass wir woanders hingehen?

MEGACLE
Nein.

LICIDA
Möchtest du lieber
hier im Schatten bleiben?

MEGACLE
Ja.

LICIDA
Soll ich mit dir bleiben?

MEGACLE
Nein.

LICIDA
(Merkwürdige Laune!) Gut, dann ruhe dich aus: Leb wohl.

ARIE

LICIDA
Während du schläfst, soll Amor
deine angenehme Ruhe
mit dem Gedanken meiner Freude anreichern.

Der Fluss soll nicht so laut rauschen,
und selbst die sanften Winde
sollen aufhören zu wehen.

SCENA IX

Megacle

MEGACLE

Che intesi, eterni dei! Quale improvviso fulmine mi colpì! L'anima mia dunque fia d'altri! E ho da condurla io stesso in braccio al mio rivale! Ma quel rivale è il caro amico. Ah quali nomi unisce per mio strazio la sorte! Eh che non sono rigide a questo segno le leggi d'amistà. Perdoni il prence, ancor io sono amante. Il domandarmi ch'io gli ceda Aristeia non è diverso dal chiedermi la vita. E questa vita di Licida non è? Non fu suo dono? Non respiro per lui? Megacle ingrato, e dubitar potresti? Ah! se ti vede con questa in volto infame macchia e rea, ha ragion d'abborrirti anche Aristeia. No, tal non mi vedrà. Voi soli ascolto obblighi d'amistà, pegni di fede, gratitudine, onore. Altro non temo che 'l volto del mio ben. Questo s'eviti formidabile incontro. In faccia a lei, misero, che farei! Palpito e sudo solo in pensarlo, e parmi istupidir, gelarmi, confondermi, tremar ... No, non potrei ...

SCENA X

Aristea, e detto, poi Alcandro

ARISTEA
Stranier.

MEGACLE
Chi mi sorprende?

ARISTEA
(Oh stelle!)

MEGACLE
(Oh dei!)

ARISTEA
Megacle! mia speranza!
Ah sei pur tu? Pur ti riveggo? Oh Dio!
di gioia io moro; ed il mio petto appena
può alternare i respiri. Oh caro! Oh tanto
e sospirato e pianto

9. SZENE

Megacle

MEGACLE

Was habe ich gehört! Oh Götter!
Was für ein Schlag hat mich getroffen?
Meine Liebste soll einem Andern gehören?
Und ich selbst soll sie in die Arme meines Rivalen führen!
Aber kann mein lieber Freund mein Rivale sein?
Ach, welche Namen bringt zu meiner Qual
das Schicksal zusammen! Die Gesetze der
Freundschaft können nicht so streng sein.
Der Prinz soll mir vergeben: Ich liebe Aristeia.
Von mir Aristeia zu verlangen,
bedeutet, mir das Leben zu nehmen.
Aber dieses mein Leben, gehört es etwa nicht Licida?
Er hat es mir doch geschenkt. Dank ihm lebe ich.
Undankbarer Megacle! Und du kannst noch schwanken?
Ach, wenn dich Aristeia mit diesem schändlichen
Fleck der Schuld auf deinem Gesicht sehen würde,
würde sie dich auch mit Recht verachten.
Nein, als solchen wird sie mich nicht erleben.
Nur euch werde ich gehorchen, Pflichten der
Freundschaft, der Treue, Dankbarkeit und Ehre.
Ich habe nur Angst, ihr zu begegnen:
Dies muss ich vermeiden. Von Angesicht
zu Angesicht, was könnte ich Elender machen?
Mein Herz pocht, und ich schwitze, wenn ich nur
daran denke, ich verstehe nichts mehr, ich erstarre
zu Eis, ich bin ganz durcheinander und zittere ...
Nein, ich könnte es nicht ...

10. SZENE

Aristea, der Vorige und dann Alcandro

ARISTEA
Fremder.

MEGACLE
Wer ist da?

ARISTEA
(Oh Himmel!)

MEGACLE
(Oh Gott!)

ARISTEA
Megacle! Meine Hoffnung!
Ah, bist du es wirklich? Sehe ich dich doch wieder?
Oh Gott! Ich sterbe vor Freude und ich kann kaum
atmen. Oh mein Liebster! Oh du so lange
Ersehnter und Beweinter und vergeblich Gerufener!

e richiamato in vano! Udisti al fine
la povera Aristeia. Tornasti: e come
opportuno tornasti! Oh Amor pietoso!
Oh felici martiri!
Oh ben sparsi fin or pianti e sospiri!

MEGACLE
(Che fiero caso è il mio!)

ARISTEA
Megacle amato,
e tu nulla rispondi?
E taci ancor? Che mai vuol dir quel tanto
cambiarti di color? Quel non mirarmi
che timido e confuso? E quelle a forza
lagrime trattenute? Ah! più non sono
forse la fiamma tua? Forse ...

MEGACLE
Che dici!
Sempre ... Sappi ... Son io ...
Parlar non so. (Che fiero caso è il mio!)

ARISTEA
Ma tu mi fai gelar. Dimmi: non sai
che per me qui si pugna?

MEGACLE
Il so.

ARISTEA
Non vieni
ad esporti per me?

MEGACLE
Sì.

ARISTEA
Perché mai
dunque sei così mesto?

MEGACLE
Perché ... (Barbari dei, che inferno è questo!)

ARISTEA
Intendo: alcun ti fece
dubitar di mia fé. Se ciò t'affanna,
ingiusto sei. Da che partisti, o caro,
non son rea d'un pensier. Sempre m'intesi
la tua voce nell'alma: ho sempre avuto
il tuo nome fra' labbri,
il tuo volto nel cor. Mai d'altri accesa
non fui, non sono, e non sarò. Vorrei ...

Am Ende hast du doch deine arme Aristeia gehört.
Du bist zurückgekommen und wie gelegen kommst du!
Amor, du hast doch Mitleid mit mir gehabt!
Oh glückliche Qual!
Nicht umsonst habe ich geweint und geseufzt!

MEGACLE
(Was für ein grausames Schicksal!)

ARISTEA
Mein geliebter Megacle,
wieso sagst du nichts?
Wieso antwortest du nicht? Du bist ganz blass geworden,
was bedeutet es? Du schaust mich sehr schüchtern
und verwirrt an? Du versuchst,
die Tränen zurückzuhalten?
Vielleicht liebst du mich nicht mehr? Vielleicht ...

MEGACLE
Was sagst du da!
Immer ... Du sollst wissen ... Ich bin ...
Ich kann nicht reden. (Ach, welche schlimme Lage!)

ARISTEA
Du machst mir Angst. Sag: weißt du,
dass heute um mich gekämpft wird?

MEGACLE
Ich weiß es.

ARISTEA
Und du bist nicht deswegen
gekommen?

MEGACLE
Doch.

ARISTEA
Und wieso dann
bist du so traurig?

MEGACLE
Weil ... (Böse Götter, dies ist die Hölle!)

ARISTEA
Ich verstehe: Irgend jemand hat dich auf den Verdacht
gebracht, ich sei dir untreu. Wenn das der Grund
deines Kummers ist, hast du Unrecht. Mein Liebster,
seit du von hier weggegangen bist, war ich dir nicht
einmal in Gedanken untreu. In meiner Seele hörte ich
immer deine Stimme, immer habe ich deinen Namen
auf meinen Lippen gehabt, dein Gesicht in meinem
Herzen. Für niemanden habe ich Liebe empfunden,
und niemals werde ich es tun. Lieber würde ich ...

MEGACLE Basta: lo so.	MEGACLE Nicht mehr: Ich weiß es.	MEGACLE Lo credo.	MEGACLE Ich denke schon.
ARISTEA Vorrei morir più tosto che mancarti di fede un sol momento.	ARISTEA Lieber würde ich sterben, als dir einen einzigen Moment untreu zu sein.	ARISTEA E vincerai?	ARISTEA Wirst du gewinnen?
MEGACLE (Oh tormento maggior d'ogni tormento!)	MEGACLE (Eine schlimmere Qual gibt es nicht!)	MEGACLE Lo spero.	MEGACLE Das hoffe ich.
ARISTEA Ma guardami, ma parla, ma dì ...	ARISTEA Schau mich an, rede, sag doch ...	ARISTEA Dunque allor non son io, caro, la sposa tua?	ARISTEA Also, mein Liebster, dann bin ich doch deine Braut.
MEGACLE Che posso dir?	MEGACLE Was kann ich sagen?	MEGACLE Mia vita ... Addio.	MEGACLE Mein Leben ... Leb wohl.
ALCANDRO Signor, t'affretta, se a combatter venisti. Il segno è dato, che al gran cimento i concorrenti invita.	ALCANDRO Mein Herr, wenn Sie zum Kämpfen gekommen sind, sollten Sie sich jetzt beeilen: Das Signal für den Beginn des großen Wettkampfs wurde bereits gegeben.	DUETTO	DUETTO
MEGACLE Assistetemi, o numi. Addio, mia vita.	MEGACLE Götter, steht mir bei: Leb wohl, meine Liebste.	MEGACLE Ne' giorni tuoi felici ricordati di me.	MEGACLE In deinen glücklichen Tagen denke an mich.
ARISTEA E mi lasci così? Va; ti perdono, pur che torni mio sposo.	ARISTEA Verlässt du mich so? Gehe, ich vergebe es dir nur, wenn du als mein Bräutigam zurückkommst.	ARISTEA Perché così mi dici, anima mia, perché?	ARISTEA Wieso sagst du das, mein Geliebter, wieso?
MEGACLE Ah sì gran sorte non è per me!	MEGACLE So ein Glück ist mir nicht bewahrt!	MEGACLE Taci, bell'idol mio.	MEGACLE Sag nichts, du meine schöne Göttin.
ARISTEA Senti. Tu m'ami ancora?	ARISTEA Höre: Liebst du mich noch?	ARISTEA Parla, mio dolce amor.	ARISTEA Sprich doch, du meine süße Liebe.
MEGACLE Quanto l'anima mia.	MEGACLE Mehr als mein eigenes Leben.	MEGACLE Ah che parlando oh Dio!	MEGACLE Ach, wenn ich, oh Gott, rede ...
ARISTEA Fedel mi credi?	ARISTEA Glaubst du, dass ich dir treu bin?	ARISTEA Ah che tacendo oh Dio! tu mi trafiggi il cor.	ARISTEA Ach, wenn du, oh Gott, schweigst, brichst du mir das Herz.
MEGACLE Sì, come bella.	MEGACLE Ja, so wie du schön bist.	ARISTEA (Veggio languir chi adoro, né intendo il suo languir).	ARISTEA (Ich sehe wie mein Liebster leidet, und ich verstehe nicht warum.)
ARISTEA A conquistar mi vai?	ARISTEA Und du wirst kämpfen, damit ich dir gehöre?	MEGACLE (Di gelosia mi moro, e non lo posso dir). Chi mai provò di questo affanno più funesto, più barbaro dolor!	MEGACLE (Aus Eifersucht sterbe ich, und ich darf nichts sagen.) Wer hat je einen schlimmeren Kummer, einen grausameren Schmerz als diesen empfunden?
MEGACLE Lo bramo almeno.	MEGACLE Das ist zumindest mein Wunsch.	FINE DELL'ATTO PRIMO	ENDE DES ERSTEN AKTES
ARISTEA Il tuo valor primiero hai pur?	ARISTEA Und du bist so stark und mutig wie du es früher warst?		

ATTO SECONDO

SCENA I

Aristea ed Argene

ARGENE

Ed ancor della pugna
l'esito non si sa?

ARISTEA

No, bella Argene.
È pur dura la legge, onde n'è tolto
d'esserne spettatrici!

ARGENE

Ah! che sarebbe
forse pena maggior veder chi s'ama
in cimento sì grande, e non potergli
porger soccorso: esser presente ...

ARISTEA

Io sono
presente ancor lontana: anzi mi fingo
forse quel che non è. Se tu vedessi
come sta questo cor! Qui dentro, amica,
qui dentro si combatte; e più che altrove
qui la pugna è crudele. Ho innanzi agli occhi
Megacle, la palestra,
i giudici, i rivali. Io mi figuro
questi più forti e quei men giusti. Io provo
doppiamente nell'alma
ciò che or soffre il mio ben, gli urti, le scosse,
gl'insulti, le minacce. Ah! che presente
solo il ver temerei; ma il mio pensiero
fa ch'io tema lontana il falso e il vero.

ARGENE

Né ancor si vede alcun.

ARISTEA

Né alcuno ... Oh Dio!

ARGENE

Che avvenne?

ARISTEA

Oh come io tremo,
come palpito adesso!

ARGENE

E la cagione?

ARISTEA

È deciso il mio fato:
vedi Alcandro, che arriva.

ZWEITER AKT

1. SZENE

Aristea und Argene

ARGENE

Weiß man schon,
wie der Wettkampf ausgegangen ist?

ARISTEA

Nein, schöne Argene.
Das Gesetz, das uns Frauen
das Zuschauen verbietet, ist wirklich hart!

ARGENE

Ach, vielleicht wäre es
eine noch größere Qual, den Geliebten bei solchen
Kämpfen zu sehen, ohne ihn unterstützen zu können:
Dabei zu sein und ...

ARISTEA

Mir ist, als ob ich dabei wäre, selbst wenn ich nicht da bin:
Ich stelle mir sogar Sachen vor, die vielleicht in der
Wirklichkeit so nicht sind. Wenn du wüsstest, wie
ich mich im Herzen fühle! Hier drin, meine Freundin,
hier drin findet der Kampf grausamer als irgendwo
anders statt. Ich habe Megacle vor meinen Augen, den
Kampfplatz, die Schiedsrichter, die Gegner: Diese
stelle ich mir stärker vor und jene nicht so gerecht.
In meiner Seele spüre ich doppelt so heftig das, was
meinem Liebling widerfährt: die Zusammenstöße, die
Schläge, die Schreie, die Drohungen. Ach, wenn ich
da wäre, würde ich nur die Realität fürchten, aber
in Gedanken fürchte ich mich vor dem, was wirklich
passiert und was ich mir vorstelle.

ARGENE

Immer noch keine Nachrichten.

ARISTEA

Immer noch ... Oh Gott!

ARGENE

Was ist?

ARISTEA

Ich zittere und
mein Herz pocht ganz heftig!

ARGENE

Warum?

ARISTEA

Mein Schicksal ist entschieden:
Schau, dort kommt Alcandro.

ARGENE

Alcandro, ah corri:
consolane. Che rechi?

SCENA II

Alcandro, e dette.

ALCANDRO

Fortunate novelle. Il re m'invia
nunzio felice, o principessa. Ed io ...

ARISTEA

La pugna terminò?

ALCANDRO

Sì; ascolta. Intorno
già impazienti ...

ARGENE

Il vincitor si chiede.

ALCANDRO

Tutto dirò. Già impazienti intorno
le turbe spettatrici ...

ARISTEA

Eh ch'io non cerco
questo da te.

ALCANDRO

Ma in ordine distinto ...

ARISTEA

Chi vinse dimmi sol.

ALCANDRO

Licida ha vinto.

ARISTEA

Licida!

ALCANDRO

Appunto.

ARGENE

Il principe di Creta!

ALCANDRO

Sì, che giunse poc'anzi a queste arene.

ARISTEA

(Sventurata Aristeia!)

ARGENE

(Povera Argene!)

ARGENE

Schnell, Alcandro,
was kannst du uns sagen? Tröste uns.

2. SZENE

Alcandro und die Vorigen

ALCANDRO

Gute Nachrichten. Als glücklicher Bote schickt
mich der König, oh meine Prinzessin, und ich ...

ARISTEA

Ist der Wettkampf beendet?

ALCANDRO

Ja, höre. Alle drum herum,
ungeduldig ...

ARGENE

Wir wollen wissen, wer der Sieger ist.

ALCANDRO

Ja, gleich. Alle drum herum,
die ungeduldigen Zuschauer ...

ARISTEA

Ach, das will ich jetzt nicht
von dir hören.

ALCANDRO

Aber doch der Reihe nach ...

ARISTEA

Sag mir nur, wer gewonnen hat.

ALCANDRO

Licida hat gewonnen.

ARISTEA

Licida!

ALCANDRO

Richtig.

ARGENE

Der Prinz aus Kreta!

ALCANDRO

Ja, er ist vor kurzem eingetroffen.

ARISTEA

(Unglückliche Aristeia!)

ARGENE

(Arme Argene!)

ALCANDRO
Oh te felice! Oh quale
sposo ti diè la sorte!

ARISTEA
Alcandro, parti.

ALCANDRO
T'attende il re.

ARISTEA
Parti, verrò.

ALCANDRO
T'attende
nel gran tempio adunata ...

ARISTEA
Né parti ancor?

ALCANDRO
(Che ricompensa ingrata!)

ARIA

ALCANDRO
Apportator son io
del tuo maggior contento
e discacciar mi sento
senza saper perché.

Dimmi qual è il mio fallo
e perché tanto accesa
di sdegno or sei con me?
Dimmi perché, dimmi perché?

Apportator son io ...

SCENA III
Aristea ed Argene

ARGENE
Ah dimmi, o principessa,
v'è sotto il ciel chi possa dirsi, oh Dio!
più misera di me?

ARISTEA
Sì, vi son io.

ARGENE
Ah non ti faccia amore
provar mai le mie pene! Ah tu non sai
qual perdita è la mia! Quanto mi costa
quel cor che tu m'involi!

ALCANDRO
Oh, du Glückliche. Welchen Bräutigam
hat dir das Schicksal beschert!

ARISTEA
Alcandro, du kannst gehen.

ALCANDRO
Der König wartet auf dich.

ARISTEA
Gehe, ich komme nach.

ALCANDRO
Er wartet auf dich, im Tempel ...

ARISTEA
Willst du jetzt endlich gehen?

ALCANDRO
Welch undankbare Belohnung!

ARIE

ALCANDRO
Ich überbringe eine für dich
höchst fröhliche Nachricht,
und du verjagst mich,
ohne mir einen Grund zu nennen.

Sag mir, ob ich etwas falsch gemacht habe
und wieso du jetzt
mit mir so wütend bist.
Wieso? Sag mir wieso.

Ich überbringe eine ...

3. SZENE
Aristea und Argene

ARGENE
Sag, meine Prinzessin:
Gibt es, oh Gott, auf der Welt
jemanden, der unglücklicher ist als ich?

ARISTEA
Ja, ich.

ARGENE
Ach, ich wünsche dir, dass dich Amor nie
den Kummer, den ich jetzt empfinde, erfahren lässt!
Ach, du weißt nicht, was für ein Verlust es für mich ist!
Was bedeutet mir jenes Herz, das du mir entreißt!

ARISTEA
E tu non senti,
non comprendi abbastanza i miei tormenti.

ARIA

ARISTEA
Grandi, è ver, son le tue pene:
perdi, è ver, l'amato bene;
ma sei tua, ma piangi intanto,
ma domandi almen pietà.

Io dal fato io sono oppressa:
perdo altrui, perdo me stessa;
né conservo almen del pianto
l'infelice libertà.

Grandi, è ver ...

SCENA IV
Argene, poi Aminta

ARGENE
E trovar non poss'io
né pietà né soccorso?

AMINTA
Eterni de!
parmi Argene colei.

ARGENE
Vendetta almeno,
vendetta si procuri.

AMINTA
Argene, e come
tu in Elide! Tu sola!
Tu in sì ruvide spoglie!

ARGENE
I neri inganni
a secondar del prence
dunque ancor tu venisti? A saggio in vero
regolator commise il re di Creta
di Licida la cura. Ecco i bei frutti
di tue dottrine. Hai gran ragione, Aminta,
d'andarne altier. Chi vuol sapere appieno
se fu attento il cultor, guardi il terreno.

AMINTA
(Tutto già sa). Non da' consigli miei ...

ARISTEA
Und du kannst nicht nachempfinden,
nicht mein Leiden genug begreifen.

ARIE

ARISTEA
Es ist wahr, dein Kummer ist groß:
Es ist wahr, du verlierst deinen Geliebten,
aber du gehörst dir selbst, du kannst dein Schicksal
beweinen, du kannst wenigstens nach Mitleid fragen.

Ich hingegen, ich werde vom Schicksal erdrückt:
Ich verliere den Geliebten, ich verliere mich selbst,
und mir bleibt nicht einmal
die unglückliche Freiheit, zu weinen.

Es ist wahr ...

4. SZENE
Argene, dann Aminta

ARGENE
Und ich kann weder Mitleid
noch Hilfe finden?

AMINTA
Ewige Götter!
Dies ist doch Argene.

ARGENE
Rache, wenigstens
Rache will ich.

AMINTA
Argene, was machst du hier
in Elis, allein
und in dieser armen Kleidung?

ARGENE
Du bist auch gekommen,
um den schwarzen Betrug des Prinzen
zu unterstützen? Der König von Kreta hat wirklich
einem weisen Lehrer die Erziehung von Licida
anvertraut. Sieh da, die Ergebnisse deiner Lehre.
Du hast gute Gründe, Aminta, stolz zu sein.
Wer erfahren will, ob der Bauer sorgfältig war,
soll auf den Ertrag schauen.

AMINTA
(Sie weiß schon alles.) Es war nicht mein Vorschlag ...

ARGENE
Basta ... Chi sa: nel Cielo
v'è giustizia per tutti; e si ritrova
talvolta anche nel mondo. Io chiederolla
agli uomini, agli dei. S'ei non ha fede,
ritegni io non avrò. Vuo' che Clistene,
vuo' che la Grecia, il mondo
sappia ch'è un traditore, acciò per tutto
questa infamia lo siegua; acciò che ognuno
l'abborrisca, l'eviti,
e con orrore, a chi nol sa, l'additi.

AMINTA
Non son questi pensieri
degni d'Argene. Un consigliere infido,
anche giusto, è lo sdegno. Io nel tuo caso
più dolci mezzi adoprerai. Procura
ch'ei ti rivegga: a lui favella: a lui
le promesse rammenta. È sempre meglio
il racquistarlo amante
che opprimerlo nemico.

ARGENE
E credi, Aminta,
ch'ei tornerebbe a me?

AMINTA
Lo spero. Al fine
fosti l'idolo suo. Per te languiva,
delirava per te. Non ti sovviene
che cento volte e cento ...

ARGENE
Tutto, per pena mia, tutto rammento.

ARIA

ARGENE
Che non mi disse un dì
Quai numi non giurò!
E come, oh Dio! si può,
come si può così
mancar di fede?

Tutto per lui perdei;
oggi lui perdo ancor.
Poveri affetti miei!
Questa mi rendi, Amor,
questa mercede?

Che non mi disse ...

ARGENE
Schluss! Wer weiß: Es gibt noch die Gerechtigkeit des
Himmels und manchmal gibt es sie auch
hier auf unserer Welt. Nach ihr werde ich schreien
bei den Göttern und bei den Menschen. Wenn Licida
keine Treue kennt, werde ich vor nichts Halt machen.
Ich will, dass Clistene und Griechenland und die ganze
Welt von seinem Betrug erfahren. So wird er überall
von seiner Schande verfolgt sein, jeder wird ihn
verachten, ihn meiden und ihn mit Entsetzen
denjenigen, die es noch nicht wissen, zeigen.

AMINTA
Diese Gedanken sind deiner nicht würdig.
Der Zorn, selbst gerechtfertigter,
ist ein gefährlicher Ratgeber.
An deiner Stelle würde ich mildere Mittel anwenden.
Versuche, ihn zu treffen, sprich mit ihm,
erinnere ihn seines Versprechens dir gegenüber.
Es ist besser, ihn als Geliebten zurückzugewinnen,
als ihn als Feind zu unterdrücken.

ARGENE
Glaubst du, Aminta,
dass er zu mir wiederkommen würde?

AMINTA
Das hoffe ich. Schließlich
warst du sein Idol. Für dich schmachtete er,
war ganz verrückt nach dir. Weißt du noch,
wie er immer wieder ...

ARGENE
Alles leider, alles weiß ich noch.

ARIE

ARGENE
Was hat er mir nicht alles gesagt,
auf welche Götter hat er nicht geschworen!
Und dann, wie kann man, oh Himmel,
wie kann man auf diese Weise
die Treue brechen?

Für ihn habe ich alles verloren;
Nun verliere ich ihn auch.
Mein armes Herz!
Dies, Amor, ist die Belohnung,
die du mir bewahrst?

Was hat er mir nicht alles gesagt ...

SCENA V
Aminta

AMINTA
Insana gioventù! Qualora esposta
ti veggio tanto agl'impeti d'amore,
di mia vecchiezza io mi consolo e rido.
Dolce è il mirar dal lido
chi sta per naufragar; non che ne alletti
il danno altrui, ma sol perché l'aspetto
d'un mal, che non si soffre, è dolce oggetto.
Ma che! l'età canuta
non ha le sue tempeste? Ah che pur troppo
ha le sue proprie; e dal timor dell'altre
sciolta non è. Son le follie diverse,
ma folle è ognuno: e a suo piacer ne aggira
l'odio o l'amor, la cupidigia o l'ira.

ARIA

AMINTA
Siam navi all'onde argenti
lasciate in abbandono,
impetuoso venti
i nostri affetti sono:
ogni diletto è scoglio
tutta la vita è mar.

Ben qual nocchiero
in noi veglia ragion;
ma poi pur dall'ondoso orgoglio
si lascia trasportar.

Siam navi all'onde argenti ...

SCENA VI
Clistene preceduto da Licida; Alcandro, Megacle coronato d'ulivo, coro d'Atleti, guardie e popolo.

CLISTENE
Giovane valoroso,
che in mezzo a tanta gloria umil ti stai,
quell'onorata fronte
lascia ch'io baci e che ti stringa al seno.
Felice il re di Creta,
che un tal figlio sortì! Se avessi anch'io
serbato il mio Filinto,
chi sa, sarebbe tal. Rammenti, Alcandro,
con qual dolor tel consegnai? Ma pure ...

ALCANDRO
Tempo o non è di rammentar sventure.

5. SZENE
Aminta

AMINTA
Schwäche der Jugend! Wenn ich sehe,
wie sehr sie der Gewalt der Liebe ausgesetzt ist,
finde ich in meinem Alter Trost und kann lachen.
Süß ist es, vom Ufer aus die Schiffbrüchigen
zu betrachten, nicht weil man schadenfroh ist,
sondern weil es gut ist,
ein Unheil zu sehen, das man selbst nicht erleidet.
Ach was! Auch wenn man alt ist, gibt es Stürme.
Leider hat jedes Alter seine.
Die Torheiten sind unterschiedlich,
aber verrückt ist jeder.
Hass oder Liebe, Habsucht oder Zorn,
so wie sie kommen, stellen sie uns Fallen.

ARIE

AMINTA
Wir sind wie Schiffe,
inmitten von eisigen Wogen,
unsere Gefühle
sind wie heftige Stürme,
harte Felsen sind die Freuden,
ein weites Meer das ganze Leben.

Wie ein Steuermann
wacht über uns die Vernunft,
aber dann lässt sie sich auch
von Wankelmut treiben.

Wir sind wie Schiffe ...

6. SZENE
Clistene, dem Licida vorangeht, Alcandro, Megacle mit Ölbaumblätterkranz gekrönt, Wachen und Volk

CLISTENE
Vortrefflicher, junger Mann,
der auch inmitten von solchem Glanz bescheiden bleibt:
Lass mich die Stirn des Siegers küssen
und dich umarmen.
Glücklich ist der König von Kreta,
der einen solchen Sohn hat. Wer weiß:
Wenn ich noch meinen Filinto hätte,
wäre er vielleicht wie du. Alcandro, weißt du noch,
mit welchem Kummer ich ihn dir gab? Aber nun ...

ALCANDRO
Denken wir jetzt nicht an solch traurige Ereignisse.

CLISTENE
(È ver). Premio Aristeia sarà del tuo valor. S'altro donarti Clistene può, chiedilo pur, che mai quanto dar ti vorrei non chiederai.

MEGACLE
(Coraggio, o mia virtù). Signor, son figlio, e di tenero padre. Ogni contento, che con lui non divido, è insipido per me. Di mie venture pria d'ogni altro io vorrei giungergli apportator: chieder l'assenso per queste nozze; e, lui presente, in Creta legarmi ad Aristeia.

CLISTENE
Giusta è la brama.

MEGACLE
Partirò, se il concedi, senz'altro indugio. In vece mia rimanga questi, della mia sposa servo, compagno e condottier.

CLISTENE
(Che volto è questo mai! Nel rimirarlo il sangue mi si riscuote in ogni vena). E questi chi è? Come s'appella?

MEGACLE
Egisto ha nome, Creta è sua patria. Egli deriva ancora dalla stirpe real: ma più che 'l sangue, l'amicizia ne stringe; e son fra noi sì concordi i voleri, comuni a segno e l'allegrezza e 'l duolo, che Licida ed Egisto è un nome solo.

LICIDA
(Ingegnosa amicizia!)

CLISTENE
E ben, la cura di condurti la sposa Egisto avrà. Ma Licida non debbe partir senza vederla.

MEGACLE
Ah no, sarebbe pena maggior. Mi sentirei morire nell'atto di lasciarla. Ancor da lunge tanta pena io ne provo ...

CLISTENE
(Das ist wahr.) Aristeia wird der Preis für deinen Erfolg sein. Wenn ich dir etwas anderes schenken kann, frag nur, aber du wirst nicht um mehr bitten können, als ich bereit bin dir zu geben.

MEGACLE
(Jetzt brauche ich Mut und Kraft.) Mein Herr, ich bin der Sohn eines zärtlichen Vaters. Keine Freude ist mir eine Freude, wenn ich sie nicht mit ihm teile. Ich möchte der erste sein, der ihm von meinem Glück erzählt, ich möchte seine Zustimmung haben zur Hochzeit und dann Aristeia auf Kreta in seiner Anwesenheit heiraten.

CLISTENE
Ich finde richtig, was du möchtest.

MEGACLE
Wenn du es erlaubst, werde ich gleich abreisen. Hier, dieser Mann wird als Diener, Gefährte und Begleiter meiner Braut hier bleiben.

CLISTENE
(Dieses Gesicht! Wenn ich ihn anschau, rast das Blut in meinen Adern.) Wer ist dieser Mann? Wie heißt er?

MEGACLE
Das ist Egisto, Kreta ist seine Heimat und auch er ist von königlicher Herkunft; mehr als das Blut aber verbindet uns die Freundschaft: Wir haben die gleichen Wünsche, wir teilen Freude und Kummer so, dass man sagen könnte, Licida und Egisto seien ein- und derselbe.

LICIDA
(Was für eine erfindungsreiche Freundschaft!)

CLISTENE
Gut, dann wird Egisto dir die Braut nach Kreta führen. Aber Licida soll nicht abreisen, ohne die Braut gesehen zu haben.

MEGACLE
Bitte nicht, dies würde mich nur noch mehr schmerzen. Beim Abschied würde ich sterben. Fern von ihr leide ich schon so sehr ...

CLISTENE
Ecco che giunge.

MEGACLE
(Oh me infelice!)

SCENA VII
Aristea, e detti.

ARISTEA
(All'odiosa nozze come vittima io vengo all'ara avanti).

LICIDA
(Sarà mio quel bel volto in pochi istanti).

CLISTENE
Avvicinati, o figlia; ecco il tuo sposo.

MEGACLE
(Ah! non è ver).

ARISTEA
Lo sposo mio!

CLISTENE
Sì. Vedi se giammai più bel nodo in Ciel si strinse.

ARISTEA
(Ma se Licida vinse, come il mio bene? ... Il genitor m'inganna?)

LICIDA
(Crede Megacle sposo e se ne affanna).

ARISTEA
E questi, o padre, è il vincitor?

CLISTENE
Mel chiedi? Non lo ravvisi al volto di polve asperso? All'onorate stille, che gli rigan la fronte? A quelle foglie, che son di chi trionfa l'ornamento primiero?

ARISTEA
Ma che dicesti, Alcandro?

ALCANDRO
Io dissi il vero.

CLISTENE
Da kommt sie.

MEGACLE
(Ich Armer!)

7. SZENE
Aristea und die Vorigen

ARISTEA
(Zu dieser verabscheuten Hochzeit gehe ich, wie das Opfertier zum Altar.)

LICIDA
(Bald wird diese Schönheit mir gehören.)

CLISTENE
Komm näher, meine Tochter, hier ist dein Bräutigam.

MEGACLE
(Ach, das kann nicht wahr sein.)

ARISTEA
Mein Bräutigam?

CLISTENE
Ja. Ein schöneres Paar hat bis jetzt der Himmel nicht bestimmt.

ARISTEA
(Aber wenn Licida gewonnen hat, wie kann es sein, dass mein Geliebter ... Will mein Vater etwa mich täuschen?)

LICIDA
(Sie glaubt, Megacle sei der Bräutigam und macht sich Sorgen.)

ARISTEA
Dieser hier ist der Sieger, Vater?

CLISTENE
Fragst du es? Siehst du es nicht an dem staubbedeckten Gesicht, an den Schweißtropfen, die seine Stirn benetzen, an dem Kranz, der die wichtigste Zierde des Siegers ist?

ARISTEA
Aber Alcandro, was hast du mir dann gesagt?

ALCANDRO
Ich habe die Wahrheit gesagt.

CLISTENE
Non più dubbieze. Ecco il consorte, a cui
il Ciel t'accoppia: e nol potea più degno
ottener dagli dei l'amor paterno.

ARISTEA
(Che gioia!)

MEGACLE
(Che martir!)

LICIDA
(Che giorno eterno!)

CLISTENE
E voi tacete? Onde il silenzio?

MEGACLE
(Oh Dio!
come comincerò?)

ARISTEA
Parlar vorrei,
ma ...

CLISTENE
Intendo. Intempestiva
è la presenza mia. Severo ciglio,
rigida maestà, paterno impero
incomodi compagni
sono agli amanti. Io mi sovengo ancora
quanto increbbero a me. Restate. Io lodo
quel modesto rossor, che vi trattiene.

MEGACLE
(Sempre lo stato mio peggior diviene).

ARIA

CLISTENE
So ch'è fanciullo Amore,
né conversar gli piace
con la canuta età.

Di scherzi ei si compiace;
si stanca del rigore:
e stan di rado in pace
rispetto e libertà.

So ch'è fanciullo Amore ...

CLISTENE
Keine Frage mehr. Dieser ist der Mann, den der Himmel
für dich als Bräutigam bestimmt hat und ein Vater
könnte von den Göttern für seine Tochter keinen
besseren bekommen.

ARISTEA
(Welche Freude!)

MEGACLE
(Welche Qual!)

LICIDA
(Welch unvergesslicher Tag!)

CLISTENE
Sagt ihr gar nichts dazu? Wieso das?

MEGACLE
(Oh Gott!
Wie werde ich anfangen?)

ARISTEA
Ich würde etwas sagen,
aber ...

CLISTENE
Ich verstehe. Meine Anwesenheit
hier ist jetzt ungelegen. Ein strenger Blick,
die königliche Würde, die Autorität des Vaters
sind für Liebende unangenehme Begleiter.
Ich kann mich noch erinnern, wie störend es für mich
gewesen ist. Bleibt hier allein, ich finde
eure schüchterne Zurückhaltung lobenswert.

MEGACLE
(Meine Lage wird immer schlimmer.)

ARIE

CLISTENE
Ich weiß, dass Amor ein Kind ist,
und dass es ihm nicht gefällt,
mit alten Leuten zu reden.

Ihm gefallen die Scherze,
die Strenge ist ihm lästig,
und selten gehen friedlich zusammen
Respekt und Freiheit.

Ich weiß, dass Amor ein Kind ist ...

SCENA VIII
Aristea, Megacle e Licida

MEGACLE
(Fra l'amico e l'amante,
che farò sventurato!)

LICIDA
All'idol mio
è tempo ch'io mi scopra.

MEGACLE
(Aspetta). Oh Dio!

ARISTEA
Sposo, alla tua consorte
non celar che t'affligge.

MEGACLE
(Oh pena! Oh morte!)

LICIDA
L'amor mio, caro amico,
non soffre indugio.

ARISTEA
Il tuo silenzio, o caro,
mi cruccia, mi dispera.

MEGACLE
(Ardir mio core:
finiamo di morir). Per pochi istanti
allontanati, o prence.

LICIDA
E qual ragione? ...

MEGACLE
Va: fidati di me. Tutto conviene
ch'io spieghi ad Aristeia.

LICIDA
Ma non poss'io
esser presente?

MEGACLE
No: più che non credi
delicato è l'impegno.

LICIDA
E ben, tu 'l vuoi,
io lo farò. Poco mi scosto: un cenno
basterà perch'io torni. Ah! pensa, amico,
di che parli, e per chi. Se nulla mai
feci per te, se mi sei grato e m'ami,

8. SZENE
Aristea, Megacle und Licida

MEGACLE
(Ich Armer, was werde ich jetzt
mit dem Freund und der Geliebten tun?)

LICIDA
Nun möchte ich meiner Liebsten
alles sagen.

MEGACLE
(Warte.) Oh Gott!

ARISTEA
Mein Bräutigam, sage deiner Frau,
was dich quält.

MEGACLE
(Welche Pein, schlimmer als der Tod!)

LICIDA
Mein teurer Freund,
meine Leidenschaft duldet kein Zögern mehr.

ARISTEA
Dein Schweigen, Liebster,
erfüllt mich mit Kummer und Verzweiflung.

MEGACLE
(Mut: Setzen wir dieser Qual ein Ende.)
Mein Prinz, lass uns
einen Moment allein.

LICIDA
Wieso?

MEGACLE
Geh, vertraue mir. Es ist besser,
wenn ich Aristeia alles erzähle.

LICIDA
Und kann ich nicht
dabei sein?

MEGACLE
Nein, die Angelegenheit ist
heikler als du denkst.

LICIDA
Gut, wenn du willst, tue ich es.
Ich bleibe in der Nähe: winke mir zu,
wenn ich zurückkommen soll. Mein Freund,
überlege dir gut, was du sagst und für wen du sprichst.
Wenn ich je für dich etwas getan habe, wenn du

mostralo adesso. Alla tua fida àita
la mia pace io commetto e la mia vita.

SCENA IX
Megacle ed Aristeia

MEGACLE
(Oh ricordi crudeli!)

ARISTEA
Al fin siam soli:
potrò senza ritegni
il mio contento esagerar; chiamarti
mia speme, mio diletto,
luce degli occhi miei ...

MEGACLE
No, principessa,
questi soavi nomi
non son per me. Serbali pure ad altro
più fortunato amante.

ARISTEA
E il tempo è questo
di parlarmi così? Giunto è quel giorno ...
Ma semplice ch'io son: tu scherzi, o caro,
ed io stolta m'affanno.

MEGACLE
Ah! non t'affanni
senza ragion.

ARISTEA
Spiegati dunque.

MEGACLE
Ascolta:
ma coraggio, Aristeia. L'alma prepara
a dar di tua virtù la prova estrema.

ARISTEA
Parla. Aimè! che vuoi dirmi? Il cor mi trema.

MEGACLE
Odi. In me non dicesti
mille volte d'amar, più che 'l sembiante,
il grato cor, l'alma sincera, e quella,
che m'ardea nel pensier, fiamma d'onore?

ARISTEA
Lo dissi, è ver. Tal mi sembrasti, e tale
ti conosco, t'adoro.

dankbar bist und mich liebst, beweise es jetzt. Deiner
zuverlässigen Hilfe vertraue ich meinen Frieden und
mein Leben an.

g. SZENE
Megacle und Aristeia

MEGACLE
(Ach, wie grausam sind die Erinnerungen!)

ARISTEA
Endlich sind wir allein:
Ich kann, ohne mich zurückhalten zu müssen,
meine Freude ausdrücken,
dich meine Hoffnung nennen, mein Liebster,
Licht meiner Augen ...

MEGACLE
Nein, meine Prinzessin,
diese überaus schönen Worte
sind nicht für mich bestimmt. Bewahre sie
für einen anderen, glücklicheren Liebhaber.

ARISTEA
Wieso sprichst du jetzt so zu mir?
Endlich ist der Tag gekommen ...
Ich bin doch dumm: Lieblich, du machst Scherze
und ich, in meiner Einfachheit, mache mir Sorgen.

MEGACLE
Mit Recht
machst du dir Sorgen.

ARISTEA
Dann erkläre es mir.

MEGACLE
Hör zu:
Aber du musst tapfer sein, Aristeia. Bereite dich vor,
deine Kraft aufs Äußerste zu beweisen.

ARISTEA
Oh Gott! Rede. Was willst du mir sagen. Ich zittere.

MEGACLE
Höre: Hast du mir nicht tausend Mal gesagt,
dass du mehr als mein Aussehen
mein gutes Herz, meine ehrliche Seele und das starke
Ehrgefühl, das über meine Gedanken herrscht, liebst?

ARISTEA
Richtig, das habe ich gesagt. So schienst du mir,
so kenne und liebe ich dich.

MEGACLE
E se diverso
fosse Megacle un dì da quel che dici;
se infedele agli amici,
se spergiuro agli dei, se, fatto ingrato
al suo benefattor, morte rendesse
per la vita che n'ebbe; avresti ancora
amor per lui? Lo soffriresti amante?
L'accetteresti sposo?

ARISTEA
E come vuoi
ch'io figurar mi possa
Megacle mio sì scellerato?

MEGACLE
Or sappi
che per legge fatale,
se tuo sposo divien, Megacle è tale.

ARISTEA
Come!

MEGACLE
Tutto l'arcano
ecco ti svelo. Il principe di Creta
langue per te d'amor. Pietà mi chiede,
e la vita mi diede. Ah principessa,
se negarla poss'io, dillo tu stessa.

ARISTEA
E pugnasti ...

MEGACLE
Per lui.

ARISTEA
Perder mi vuoi ...

MEGACLE
Sì, per serbarmi sempre
degno di te.

ARISTEA
Dunque io dovrò ...

MEGACLE
Tu dèi
coronar l'opra mia. Sì, generosa,
adorata Aristeia, seconda i moti
d'un grato cor. Sia, qual io fui sin ora,
Licida in avvenire. Amalo. È degno
di sì gran sorte il caro amico. Anch'io
vivo di lui nel seno;
e s'ei t'acquista, io non ti perdo appieno.

MEGACLE
Und wenn auf einmal
Megacle anders wäre als du gerade gesagt hast,
wenn er seinem Freunde gegenüber untreu wäre,
den Göttern abschwören würde, wenn er sich seinem
Wohltäter nicht mehr dankbar zeigen würde und ihm
das Leben nehmen würde, obwohl er ihm das Leben
schuldet, würdest du diesen Megacle immer noch
lieben? Würdest du ihn noch als Geliebten nehmen
und als deinen Bräutigam?

ARISTEA
Wie kann ich, deiner Ansicht nach,
mir Megacle so schlimm
vorstellen?

MEGACLE
Jetzt musst du wissen,
dass Megacles verhängnisvolles Schicksal, wenn
er dich heiraten sollte, so wäre.

ARISTEA
Wie das?

MEGACLE
Ich erzähle dir jetzt alles.
Der Prinz von Kreta
liebt dich. Er bittet mich um Verständnis und Hilfe, und
er hat mir das Leben gerettet. Ach, Prinzessin,
sag du selbst, ob ich es ihm abschlagen kann.

ARISTEA
Und du hast gekämpft ...

MEGACLE
Für ihn.

ARISTEA
Und du willst auf mich verzichten ...

MEGACLE
Ja, um deiner für immer würdig
zu sein.

ARISTEA
Also dann werde ich ...

MEGACLE
Du sollst mein Werk vollenden.
Meine geliebte Aristeia, sei großzügig,
unterstütze meine Dankbarkeit.
Was ich für dich bis jetzt gewesen bin,
soll Licida in der Zukunft sein. Liebe ihn,
der gute Freund hat dieses Glück verdient.
In gewissem Sinne lebe ich auch in seinem Herzen:
Wenn du die seine wirst, verliere ich dich nicht ganz.

ARISTEA
Ah qual passaggio è questo! Io dalle stelle
precipito agli abissi. Eh no: si cerchi
miglior compenso. Ah! senza te la vita
per me vita non è.

MEGACLE
Bella Aristeia,
non congiurar tu ancora
contro la mia virtù. Mi costa assai
il prepararmi a sì gran passo. Un solo
di quei teneri sensi
quant'opera distrugge!

ARISTEA
E di lasciarmi ...

MEGACLE
Ho risoluto.

ARISTEA
Hai risoluto? E quando?

MEGACLE
Questo (morir mi sento)
questo è l'ultimo addio.

ARISTEA
L'ultimo! Ingrato ...
Soccorretemi, o numi! Il piè vacilla:
freddo sudor mi bagna il volto; e parmi
ch'una gelida man m'opprima il core!

MEGACLE
Sento che il mio valore
mancando va. Più che a partir dimoro,
meno ne son capace.
Ardir. Vado, Aristeia: rimanti in pace.

ARISTEA
Come! Già m'abbandoni?

MEGACLE
È forza, o cara,
separarsi una volta.

ARISTEA
E parti ...

MEGACLE
E parto
per non tornar più mai.

ARISTEA
Senti. Ah no ... Dove vai?

ARISTEA
In welcher Lage befinde ich mich! Aus dem Himmel
stürze ich in den Abgrund. Nein, wir müssen eine andere
Lösung finden: Ohne dich ist das Leben
für mich kein Leben.

MEGACLE
Meine schöne Aristeia,
schwäche nicht meine Standhaftigkeit.
Es ist schon hart genug,
mich zu dieser Entscheidung zu zwingen.
Ein einziges, süßes Wort von dir
und mein ganzes Vorhaben bricht zusammen!

ARISTEA
Und mich zu verlassen ...

MEGACLE
... bin ich entschlossen.

ARISTEA
Du bist entschlossen? Und wann?

MEGACLE
Dieses (ich sterbe gleich)
ist das letzte Lebewohl.

ARISTEA
Das letzte? Du Undankbarer ...
Hilfe, oh Gott, ich schwanke,
kalter Schweiß bricht aus und es scheint mir,
als ob eine eisige Hand mein Herz erdrücken würde!

MEGACLE
Meine Kraft schwindet.
Je länger ich bleibe,
desto schwieriger wird es für mich zu gehen.
Mut. Aristeia, ich gehe, bleibe hier in Frieden.

ARISTEA
Wie? Willst du mich schon verlassen?

MEGACLE
Liebste, wir müssen
uns nun trennen.

ARISTEA
Und du gehst fort?

MEGACLE
Ich gehe,
um nie wieder zurückzukehren.

ARISTEA
Höre. Ach nein ... Wo willst du hin?

MEGACLE
A spirar, mio tesoro,
lungi dagli occhi tuoi.

ARISTEA
Soccorso ... lo ... moro.

MEGACLE
Misero me, che veggo!
Ah l'opresse il dolor! Cara mia speme,
bella Aristeia, non avviliti; ascolta:
Megacle è qui. Non partirò. Sarai ...
Che parlo? Ella non m'ode. Avete, o stelle,
più sventure per me? No, questa sola
mi restava a provar. Chi mi consiglia?
Che risolvo? Che fo? Partir? Sarebbe
crudeltà, tirannia. Restar? che giova?
forse ad esserle sposo? E l' re ingannato,
e l'amico tradito, e la mia fede,
e l'onor mio lo soffrirebbe? Almeno
partiam più tardi. Ah che sarei di nuovo
a quest'orrido passo! Ora è pietade
l'esser crudele. Addio, mia vita: addio,
mia perduta speranza. Il Ciel ti renda
più felice di me. Deh, conservate
questa bell'opra vostra, eterni dei;
e i di, ch'io perderò, donate a lei.
Licida ... Dov'è mai? Licida.

SCENA X
Licida, e detti.

LICIDA
Intese
tutto Aristeia?

MEGACLE
Tutto. T'affretta, o prence;
soccorri la tua sposa.

LICIDA
Aimè, che miro!
Che fu?

MEGACLE
Doglia improvvisa
le oppresse i sensi.

LICIDA
E tu mi lasci?

MEGACLE
Io vado ...
Deh pensa ad Aristeia. (Che dirà mai

~ Libretto ~

MEGACLE
Weg, mein Schatz,
um fern von dir zu sterben.

ARISTEA
Hilfe ... ich ... vergehe.

MEGACLE
Ich Elender, was sehe ich!
Ach, der Schmerz bringt sie um! Meine liebe Hoffnung,
schöne Aristeia, komm wieder zu dir, höre:
Megacle ist hier. Ich werde nicht weggehen. Du wirst ...
Was rede ich da? Sie hört mich nicht. Welches
Unglück will mir der Himmel noch schicken? Nein,
dies ist das schlimmste. Wer kann mir helfen?
Welchen Entschluss soll ich treffen? Was mache
ich? Gehen? Wäre es grausam, mitleidlos? Bleiben?
Wozu? Vielleicht, um sie zu heiraten? Könnten es
der betrogene König, der getäuschte Freund, meine
Treue, meine Ehre ertragen? Ich werde noch ein
wenig bleiben. Ach, später werde ich mich wieder in
derselben, schrecklichen Lage befinden! Sich jetzt
grausam zu zeigen, bedeutet eigentlich, Mitleid zu
empfinden. Leb wohl, mein Leben, leb wohl meine
verlorene Hoffnung. Möge der Himmel dir mehr Glück
bescheren als ich es bekommen habe. Bewahrt,
ihr ewigen Götter, euer schönes Geschöpf und
schenkt ihm die Tage, die ich mit meinem Tod
verlieren werde. Licida ... Wo ist er denn? Licida.

10. SZENE
Licida und die Vorigen

LICIDA
Hat Aristeia alles erfahren?

MEGACLE
Ja, alles. Beeile dich, mein Prinz,
hilf deiner Braut.

LICIDA
Ach, was sehe ich da!
Was ist passiert?

MEGACLE
Es verließen sie die Sinne
und sie fiel in Ohnmacht.

LICIDA
Und du verlässt mich?

MEGACLE
Ich gehe ...
Bitte, kümmere dich um Aristeia. (Was wird sie sagen,

quando in sé tornerà? Tutte ho presenti tutte le smanie sue). Licida, ah senti.

ARIA

MEGACLE

Se cerca, se dice:
“L'amico dov'è?”.
“L'amico infelice”,
rispondi, “mori”.

Ah no! sì gran duolo
non darle per me:
rispondi ma solo:
“Piangendo parti”.

Che abisso di pene
lasciare il suo bene,
lasciarlo per sempre,
lasciarlo così!

Se cerca, se dice ...

SCENA XI

Licida ed Aristeia

LICIDA

Che laberinto è questo! Io non l'intendo.
Semiviva Aristeia ... Megacle afflitto ...

ARISTEA
Oh Dio!

LICIDA

Ma già quell'alma
torna agli usati uffizi. Apri i bei lumi,
principessa, ben mio.

ARISTEA

Sposo infedele!

LICIDA

Ah! non dirmi così. Di mia costanza
ecco in pegno la destra.

ARISTEA

Almeno ... Oh stelle!
Megacle ov'è?

LICIDA

Parti.

wenn sie wieder zu sich kommen wird? Ich kann mir ihre Verzweiflung vorstellen.) Licida, höre.

ARIE

MEGACLE

Wenn sie sucht, wenn sie fragt:
„Wo ist der Freund?“
„Der unglückliche Freund“,
wirst du antworten: „Ist gestorben“.

Ach, nein! Solch große Pein
füg' ihr nicht zu.
Antworte nur:
„Weinend reiste er ab.“

Was für ein Abgrund von Leid,
die Liebste zu verlassen,
sie für immer zu verlassen
und dazu in dieser Lage!

Wenn sie sucht, wenn sie fragt ...

11. SZENE

Licida und Aristeia

LICIDA

Welche Verwirrung! Ich verstehe nichts.
Aristeia ohnmächtig ... Megacle so kummervoll ...

ARISTEA
Oh Gott!

LICIDA

Aber die gute Seele kommt wieder zu sich.
Meine Prinzessin, meine Geliebte,
mach deine schönen Augen auf.

ARISTEA

Treuloser Mann!

LICIDA

Oh nein, sag mir nicht so etwas. Hier meine Hand,
als Zeichen meiner Beständigkeit.

ARISTEA

Wenigstens ... Oh Himmel!
Wo ist Megacle?

LICIDA

Er ist weggegangen.

~ Libretto ~

ARISTEA

Parti l'ingrato?
Ebbe cor di lasciarmi in questo stato?

LICIDA

Il tuo sposo restò.

ARISTEA

Dunque è perduta
l'umanità, la fede,
l'amore, la pietà! Se questi iniqui
incenerir non sanno,
numi, i fulmini vostri in ciel che fanno?

LICIDA

Son fuor di me. Dì, che t'offese, o cara?
Parla; brami vendetta? Ecco il tuo sposo,
ecco Licida ...

ARISTEA

Oh dei!
Tu quel Licida sei! Fuggi, t'invola,
nasconditi da me. Per tua cagione,
perfido, mi ritrovo a questo passo.

LICIDA

E qual colpa ho commessa? Io son di sasso.

ARIA

ARISTEA

Tu me da me dividi;
barbaro, tu m'uccidi:
tutto il dolor, ch'io sento,
tutto mi vien da te.

No, non sperar mai pace.
Odio quel cor fallace:
oggetto di spavento
sempre sarai per me.

Tu me da me dividi ...

SCENA XII

Licida, poi Argene

LICIDA

A me “barbaro”! Oh numi!
“Perfido” a me! Voglio seguirla; e voglio
sapere almen che strano enigma è questo.

ARGENE

Fermati, traditor.

ARISTEA

Der Undankbare ist weg?
Und er konnte mich in dieser Lage verlassen?

LICIDA

Dein Bräutigam ist doch hier geblieben.

ARISTEA

Es gibt also
keine Menschlichkeit, keine Treue,
keine Liebe, kein Mitleid mehr! Wenn eure
Blitze, ihr Götter, diese ungerechten Menschen
nicht vernichten können, wozu habt ihr sie überhaupt?

LICIDA

Ich bin außer mir! Sag, meine Liebe, was ist dir
widerfahren? Rede doch, soll ich dich rächen?
Dein zukünftiger Mann ist hier, ich Licida ...

ARISTEA

Oh Gott!
Du bist also jener Licida! Geh, verschwinde,
komm mir nicht mehr unter die Augen. Deinetwegen,
du schlimmer Mensch, befinde ich mich in dieser Lage.

LICIDA

Und was wäre meine Schuld? Ich bin wie versteinert.

ARIE

ARISTEA

Du trennst mich von meinem eigenen Leben,
du bringst mich um, du Barbar:
All der Schmerz, den ich empfinde,
kommt von dir.

Nein, du wirst nie Frieden finden.
Ich hasse dein trügerisches Herz.
Für mich wirst du immer
ein Schrecken sein.

Du trennst mich ...

12. SZENE

Licida, dann Argene

LICIDA

Ich ein „Barbar“? Oh Götter!
Ich ein „gemeiner Mensch“? Ich werde ihr folgen,
um wenigstens zu erfahren, was dahinter steckt.

ARGENE

Du Verräter, bleib hier.

LICIDA
Sogno o son desto!

ARGENE
Non sogni no: son io
l'abbandonata Argene. Anima ingrata,
riconosci quel volto,
che fu gran tempo il tuo piacer; se pure
in sorte si funesta
delle antiche sembianze orma vi resta.

LICIDA
(Donde viene; in qual punto
mi sorprende costei! Se più mi fermo,
Aristea non raggiungo.) Io non intendo
bella ninfa, i tuoi detti. Un'altra volta
potrai meglio spiegarti.

ARGENE
Indegno, ascolta.

LICIDA
(Misero me!)

ARGENE
Tu non m'intendi? Intendo
ben io la tua perfidia. I nuovi amori,
le frodi tue tutte riseppi; e tutto
saprà da me Clistene
per tua vergogna.

LICIDA
Ah no! Sentimi, Argene.
Non sdegnarti: perdona,
se tardi ti ravviso. Io mi rammento
gli antichi affetti; e, se tacer saprai,
forse ... chi sa.

ARGENE
Si può soffrir di questa
ingiuria più crudel! "Chi sa", mi dici?
In vero io son la rea. Picciole prove
di tua bontà non sono
le vie che m'offri a meritare perdono.

LICIDA
Ascolta. Io volli dir ...

ARGENE
Lasciami, ingrato:
non ti voglio ascoltare.

LICIDA
(Son disperato).

LICIDA
Träume ich, oder bin ich wach?

ARGENE
Nein, du träumst nicht: Ich bin es,
die verlassene Argene. Untreue Seele,
erkenne doch jenes Antlitz, das so lange Zeit deine
Freude war, wenn überhaupt in meinem finsternen
Schicksal mir noch etwas
von meinem alten Aussehen erhalten geblieben ist.

LICIDA
(Woher kommt sie? Und wie ungelegen!
Wenn ich noch länger hier bleibe,
erreiche ich Aristea nicht mehr.) Meine schöne Nympe,
ich verstehe dich nicht. Ein anderes Mal
kannst du es mir besser erklären.

ARGENE
Du Schurke, höre.

LICIDA
(Ich Armer!)

ARGENE
Ach so! Verstehst du mich nicht? Ich aber
verstehe wohl deine Perfidie. Ich weiß alles
über deine neue Liebe, über deinen Betrug
und ich werde zu deiner Schande
Clistene alles erzählen.

LICIDA
Nicht doch! Höre, Argene:
Sei nicht so zornig, entschuldige,
wenn ich dich nicht gleich erkannt habe. Ich erinnere
mich an unsere einstige Liebe und wenn du schweigen
wirst, vielleicht ... wer weiß.

ARGENE
Kann man eine so schlimme Beleidigung ertragen?
„Wer weiß“, sagst du?
Aber es ist wahr, ich bin die Böse, und die Möglichkeit,
die du mir anbietest, deine Vergebung zu verdienen,
ist kein geringer Beweis deiner Güte.

LICIDA
Hör doch: Ich wollte sagen ...

ARGENE
Lass mich in Ruhe, du Schurke,
ich will dich nicht mehr anhören.

LICIDA
(Ich bin verzweifelt.)

ARIA

ARGENE
No, la speranza
più non m'alletta:
voglio vendetta,
non chiedo amor.

Pur che non goda
quel cor spergiuoro,
nulla mi curo
del mio dolor.

No, la speranza ...

SCENA XIII
Licida, poi Aminta

LICIDA
In angustia più fiera
io non mi vidi mai. Tutto è in ruina,
se parla Argene. È forza
raggiungerla, placarla ... E chi trattiene
la principessa intanto? Il solo amico
potria ... Ma dove andò? Si cerchi. Almeno
e consiglio e conforto
Megacle mi darà.

AMINTA
Megacle è morto!

LICIDA
Che dici, Aminta!

AMINTA
Io dico
pur troppo il ver.

LICIDA
Come! Perché? Qual empio
sì bei giorni troncò? Trovisi: io voglio
ch'empio di vendetta altrui ne resti.

AMINTA
Principe, nol cercar: tu l'uccidesti.

LICIDA
Io! Deliri?

AMINTA
Volesse
il Ciel ch'io delirassi. Odimi. In traccia
mentre or di te venia, fra quelle piante

ARIE

ARGENE
Nein, die Hoffnung
schmeichelt mir nicht mehr:
Rache will ich jetzt
und nicht mehr Liebe.

Wenn dieser Verräter nur
keine Freude empfinden kann,
dann achte ich nicht mehr
auf meinen Kummer.

Nein, die Hoffnung ...

13. SZENE
Licida, dann Aminta

LICIDA
Eine solch erdrückende Not
habe ich noch nicht erfahren. Wenn Argene alles erzählt,
ist es eine Katastrophe. Ich muss ihr nachlaufen und
versuchen, sie zu beruhigen ... Und wer kümmert sich
inzwischen um die Prinzessin? Nur der Freund
könnte es ..., aber wohin ist er denn gegangen? Ich
sollte nach ihm suchen. Wenigstens Megacle wird
mir Rat und Hilfe geben können.

AMINTA
Megacle ist tot!

LICIDA
Aminta, was sagst du?

AMINTA
Leider,
es ist wahr.

LICIDA
Wie denn? Wieso? Welcher Frevler hat
ihn umgebracht? Ich will ihn finden und die Rache an ihm
wird für alle exemplarisch bleiben.

AMINTA
Mein Prinz, du brauchst nicht nach dem Schuldigen
zu suchen: du selbst hast Megacle umgebracht.

LICIDA
Ich? Bist du verrückt?

AMINTA
Es wäre schön, wenn ich es wäre.
Hör zu. Als ich vorher nach dir suchte,
hörte ich im Wald ein plötzliches Stöhnen:

un gemito improvviso
 sento: mi fermo: al suon mi volgo; e miro
 uom, che sul nudo acciaro
 prono già s'abbandona. Accorro. Al petto
 fo d'una man sostegno;
 con l'altra il ferro svio. Ma, quando al volto
 Megacle ravvisai,
 pensa com'ei restò, com'io restai!
 Dopo un breve stupore: "Ah qual follia
 bramar ti fa la morte!",
 io volea dirgli. Ei mi prevenne: "Aminta,
 ho vissuto abbastanza",
 sospirando mi disse
 dal profondo del cor. "Senz'Aristera
 non so viver, né voglio. Ah! son due lustri
 che non vivo che in lei. Licida, oh Dio!
 M'uccide, e non lo sa; ma non m'offende:
 suo dono è questa vita; ei la riprende".

LICIDA
 Oh amico! E poi?

AMINTA
 Fugge da me, ciò detto,
 come partico stral. Vedi quel sasso,
 signor, colà, che il sottoposto Alfeo
 signoreggia ed adombra? Egli v'ascende
 in men che non balena. In mezzo al fiume
 si scaglia: io grido in van. L'onda percossa
 balzò, s'aperse; in frettolosi giri
 si riuni; l'ascose. Il colpo, i gridi
 replicaron le sponde; e più nol vidi.

LICIDA
 Ah qual orrida scena
 or si scopre al mio sguardo!

AMINTA
 Almen la spoglia,
 che albergò sì bell'alma,
 vadasi a ricercar. Da' mesti amici
 questi a lui son dovuti ultimi uffici.

SCENA XIV
Licida, poi Alcandro

LICIDA
 Dove son! Che m'avvenne! Ah dunque il Cielo
 tutte sopra il mio capo
 rovesciò l'ire sue! Megacle, oh Dio!
 Megacle, dove sei? Che fo nel mondo
 senza di te! Rendetemi l'amico,
 ingiustissimi dei! Voi mel toglieste,

Ich bleibe stehen, ich drehe mich um
 und ich sehe einen Menschen, der sich
 über das Schwert beugt,
 um sich selbst zu durchstechen. Ich renne hin,
 mit einer Hand halte ich seine Brust zurück,
 mit der anderen schmeiße ich das Schwert zur Seite.
 Aber kannst du dir vorstellen, wie mir und ihm war,
 als ich nach ihm blickte und Megacle sah!
 Nach einem Moment des Erstaunens wollte ich
 ihm sagen: „Aus welchem verrückten Grund willst du
 sterben?“ Er kam mir aber zuvor:
 „Aminta, ich habe genug gelebt“,
 sagte er aus tiefstem Herzen seufzend,
 „ohne Aristera will ich nicht und kann ich nicht leben.
 Ach, seit zehn Jahren lebe ich nur wegen meiner
 Liebe zu ihr. Licida, mein Gott, bringt mich,
 ohne es zu wissen, um. Aber er hat ein Recht dazu:
 Mein Leben ist sein Geschenk, nun nimmt er es zurück.“

LICIDA
 Oh, der Freund! Und dann?

AMINTA
 Nach diesen Worten flieht er von mir
 wie der schnellste Pfeil. Mein Herr, siehst du diesen
 Fels da, der über den darunter fließenden Alfeo
 seinen Schatten wirft? Schneller als der Blitz,
 klettert er bis ganz oben und wirft sich mitten in
 den Strom; umsonst schreie ich. Durch den Aufprall
 spritzt das Wasser, öffnet sich und schlägt in
 schnellen Wirbeln über ihm zusammen und reißt ihn
 in die Tiefe. Vom Ufer hallen der Schlag und die Schreie
 wider, dann sehe ich ihn nicht mehr.

LICIDA
 Welch schreckliche Szene
 sehe ich jetzt vor mir!

AMINTA
 Gehen wir und lass uns
 wenigstens nach den sterblichen Überresten
 dieser schönen Seele suchen. Als trauernde Freunde
 sind wir ihm diese letzte Aufgabe schuldig.

14. SZENE
Licida, dann Alcandro

LICIDA
 Wo bin ich? Was ist geschehen?
 Der ganze Zorn des Himmels fällt
 auf mich! Megacle, oh Gott,
 Megacle, wo bist du? Was mache ich auf dieser Welt
 ohne dich? Ihr ungerechten Götter, gebt mir
 meinen Freund zurück! Ihr habt ihn mir weggenommen,

lo rivoglio da voi. Se lo negate,
 barbari, a' voti miei, dovunque ei sia
 a viva forza il rapirò. Non temo
 tutti i fulmini vostri: ho cor che basta
 a ricalcar su l'orme
 d'Ercole e di Tesèo le vie di morte.

ALCANDRO
 Olà!

LICIDA
 Del guado estremo ...

ALCANDRO
 Olà!

LICIDA
 Chi sei
 tu, che audace interrompi
 le smanie mie?

ALCANDRO
 Regio ministro io sono.

LICIDA
 Che vuole il re?

ALCANDRO
 Che in vergognoso esiglio
 quindi lungi tu vada. Il sol cadente
 se in Elide ti lascia,
 sei reo di morte.

LICIDA
 A me tal cenno?

ALCANDRO
 Impara
 a mentir nome, a violar la fede,
 a deludere i re.

LICIDA
 Come! Ed ardisci,
 temerario ...

ALCANDRO
 Non più. Principe, è questo
 mio dover; l'ho adempito: adempi il resto.

SCENA XV
Licida

LICIDA
 Con questo ferro, indegno,
 il sen ti passerò ... Folle, che dico?

von euch verlange ich ihn zurück. Wenn ihr Grausamen
 meine Bitte nicht erhört, dann werde ich ihn,
 gleich, wo er sich jetzt befindet, entführen.
 Ich fürchte eure Blitze nicht: Ich habe Mut genug,
 wie Ercole und Tesèo
 in die Unterwelt zu gehen.

ALCANDRO
 He du!

LICIDA
 Die allerletzte Furt ...

ALCANDRO
 He du!

LICIDA
 Wer wagt es, meine kummervolle Klage
 zu unterbrechen?
 Wer bist du?

ALCANDRO
 Ein Gesandter des Königs.

LICIDA
 Was will der König?

ALCANDRO
 Dass du sofort ins schmachvolle Exil
 gehst. Wenn du bei Sonnenuntergang
 noch in Elis bist,
 wirst du zum Tode verurteilt.

LICIDA
 Mir das?

ALCANDRO
 So lernst du, was es heißt
 unter falschem Namen aufzutreten, das Vertrauen
 zu brechen, den König zu betrügen.

LICIDA
 Wie?
 Und wie kannst du es wagen ...

ALCANDRO
 Schluss, Prinz. Das war meine Pflicht,
 ich habe sie eingelöst, du sollst den Befehl ausführen.

15. SZENE
Licida

LICIDA
 Mit diesem Schwert, du Schurke,
 bringe ich dich um. Bin ich verrückt? Was sage ich?

che fo? Con chi mi sdegno? Il reo son io,
io son lo scellerato. In queste vene
con più ragion l'immergerò. Sì, morì,
Licida sventurato ... Ah perché tremi,
timida man? Chi ti ritiene? Ah questa
è ben miseria estrema! Odio la vita:
m'atterrisce la morte; e sento intanto
stracciarmi a brano a brano
in mille parti il cor. Rabbia, vendetta,
tenerezza, amicizia,
pentimento, pietà, vergogna, amore
mi trafiggono a gara. Ah chi mai vide
anima lacerata
da tanti affetti e sì contrari! Io stesso
(Lici) non so come si possa
minacciando tremare, arder gelando,
piangere in mezzo all'ire,
bramar la morte, e non saper morire.

ARIA

LICIDA

Gemo in un punto e fremo:
fosco mi sembra il giorno:
ho cento larve intorno;
ho mille furie in sen.

Con la sanguigna face
m'arde Megera il petto;
m'empie ogni vena Aletto
del freddo suo velen.

Gemo in un punto e fremo ...

FINE DELL'ATTO SECONDO

ATTO TERZO

SCENA I

*Bipartita che si forma dalle rovine di un antico ippo-
dromo, già ricoperte in gran parte d'edera, di spini e
d'altre piante selvagge.*

*Megacle trattenuto da Aminta per una parte, e dopo
Aristea trattenuta da Argene per l'altra: ma quelli non
veggono queste.*

MEGACLE

Lasciami. In van t'opponi.

AMINTA

Ah torna, amico,
una volta in te stesso. In tuo soccorso

Was mache ich da? An wem lasse ich meine Wut aus?
Ich bin der Schuldige, ich bin der Verbrecher.
Mich selbst sollte ich umbringen.
Ja, unglückseliger Licida, stirb ...
Ach, wieso zittert und zögert meine Hand?
Was hält sie zurück? Dies ist wirklich ein Elend!
Ich hasse das Leben und fürchte mich vor dem Tod,
In tausend Fetzen ist mein Herz zerrissen.
Zorn, Rache, Zuneigung,
Freundschaft, Reue,
Mitleid, Schmach, Liebe
durchbohren mich mehr und mehr.
Hat man je eine von so vielen und so widersprüchlichen
Gefühlen zerrissene Seele gesehen?
Ich selbst begreife es nicht,
wie man drohend zittern, entflammen und frieren,
stöhnen und rasen,
sich den Tod wünschen und doch nicht sterben kann.

ARIE

LICIDA

Zur gleichen Zeit weine ich und bebe vor Zorn,
finster scheint mir der Tag,
hundert Gespenster umringen mich,
tausend Furien sind in meiner Brust.

Mit ihrer Fackel, rot wie Blut,
versengt mir die Megäre das Herz,
alle meine Adern füllt Aletto
mit ihrem kalten Gift.

Zur gleichen Zeit weine ich und bebe ...

ENDE DES ZWEITEN AKTES

DRITTER AKT

1. SZENE

*Getrennt durch die Ruinen eines alten Hippodroms,
zum großen Teil von Efeu, dornigen Büschen und anderen
Pflanzen überwuchert.*

*Megacle, von Aminta auf der einen Seite aufgehalten,
Aristea, von Argene auf der anderen, ohne sich gegen-
seitig zu sehen.*

MEGACLE

Lass mich los, umsonst versuchst du mich zu hindern.

AMINTA

Ach, mein Freund,
besinne dich endlich: Nicht immer

pronta sempre la mano
del pescator, ch'or ti salvò dall'onde,
credimi, non avrai. Si stanca il Cielo
d'assistere chi l'insulta.

MEGACLE

Empio soccorso,
inumana pietà! negar la morte
a chi vive morendo. Aminta, oh Dio!
lasciami.

AMINTA

Non fia ver.

ARISTEA

Lasciami, Argene.

ARGENE

Non lo sperar.

MEGACLE

Senz'Aristea non posso,
non deggio viver più.

ARISTEA

Morir vogl'io
dove Megacle è morto.

AMINTA

Attendi.

ARGENE

Ascolta.

MEGACLE

Che attender?

ARISTEA

Che ascoltar?

MEGACLE

Non si ritrova
più conforto per me.

ARISTEA

Per me nel mondo
non v'è più che sperar.

MEGACLE

Serbarmi in vita ...

ARISTEA

Impedirmi la morte ...

MEGACLE

... indarno tu pretendi.

wird die schnelle Hand eines Fischers,
die dich aus dem Wasser rettet, da sein. Glaube mir.
Der Himmel wird jemandem, der ihn verachtet,
nicht mehr helfen wollen.

MEGACLE

Die Hilfe war mitleidlos:
Einem, der Todesqual empfindet,
den Tod zu verweigern, ist ein unmenschliches Mitleid.
Oh Gott, Aminta, lass mich!

AMINTA

Nein, nie.

ARISTEA

Argene, lass mich.

ARGENE

Umsonst sagst du das.

MEGACLE

Ohne Aristea kann ich,
will ich nicht mehr leben.

ARISTEA

Ich will sterben dort,
wo Megacle gestorben ist.

AMINTA

Warte.

ARGENE

Höre.

MEGACLE

Warum soll ich warten?

ARISTEA

Was muss ich hören?

MEGACLE

Nirgendwo
kann ich Trost finden.

ARISTEA

Für mich gibt es
nichts mehr zu hoffen.

MEGACLE

Mich am Leben zu halten ...

ARISTEA

Mich vom Tod abzuhalten ...

MEGACLE

... versuchst du umsonst.

ARISTEA
... in van presumi.

AMINTA
Ferma.

ARGENE
Senti, infelice.

ARISTEA
Oh stelle!

MEGACLE
Oh numi!

ARISTEA
Megacle!

MEGACLE
Principessa!

ARISTEA
Ingrato! E tanto
m'odii dunque e mi fuggi,
che, per esserti unita
s'io m'affretto a morir, tu torni in vita?

MEGACLE
Vedi a qual segno è giunta,
adorata Aristeia, la mia sventura;
io non posso morir: trovo impedito
tutte le vie, per cui si passa a Dite.

ARISTEA
Ma qual pietosa mano ...

SCENA II
Alcandro, e detti.

ALCANDRO
Oh sacrilego! Oh insano!
Oh scellerato ardir!

ARISTEA
Vi sono ancora
nuovi disastri, Alcandro?

ALCANDRO
In questo istante
rinasce il padre tuo.

ARISTEA
Come!

ARISTEA
... willst du vergeblich.

AMINTA
Halt ein.

ARGENE
Höre, du Arme.

ARISTEA
Oh Himmel!

MEGACLE
Oh Götter!

ARISTEA
Megacle!

MEGACLE
Prinzessin!

ARISTEA
Du Undankbarer! Du willst vor mir fliehen
und du hasst mich so sehr, dass
– wenn ich, um bei dir zu sein, sterben will –
du ins Leben zurückkehrst?

MEGACLE
Geliebte Aristeia,
schau, wie groß mein Unheil ist:
Ich kann nicht sterben, denn alle Wege ins Jenseits
werden mir versperrt.

ARISTEA
Aber welch mitleidvolle Hand ...

2. SZENE
Alcandro und die Vorigen

ALCANDRO
Frevelhaftes, krankes,
verbrecherisches Wagen!

ARISTEA
Alcandro, was ist wieder
Schlimmes passiert?

ALCANDRO
Dein Vater ist dem Tod
gerade entkommen.

ARISTEA
Wie!

ALCANDRO
Che orrore,
che ruina, che lutto,
se 'l Ciel non difendea, n'avrebbe involti!

ARISTEA
Perché?

ALCANDRO
Già sai che per costume antico
questo festivo dì con un solenne
sacrificio si chiude. Or mentre al tempio
venìa fra' suoi custodi
la sacra pompa a celebrar Clistene,
perché non so, né da qual parte uscito,
Licida impetuoso
ci attraversa il cammin. Non vidi mai
più terribile aspetto. Armato il braccio,
nuda la fronte avea, lacero il manto,
scomposto il crin. Dalle pupille accese
uscia torbido il guardo; e per le gote,
d'inaridite lagrime segnate,
traspirava il furore. Urta, rovescia
i sorpresi custodi; al re s'avventa:
"Mori", grida fremendo, e gli alza in fronte
il sacrilego ferro.

ARISTEA
Oh Dio!

ALCANDRO
Non cangia
il re sito o color. Severo il guardo
gli ferma in faccia; e in grave suon gli dice:
"Temerario, che fai?". (Vedi se il Cielo
veglia in cura de' re!) Gela a que' detti
il giovane feroce. Il braccio in alto
sospende a mezzo il colpo. Il regio aspetto
attonito rimira: impallidisce;
incomincia a tremar: gli cade il ferro;
e dal ciglio, che tanto
minaccioso pareva, prorompe il pianto.

ARISTEA
Respiro.

ARGENE
Oh folle!

AMINTA
Oh sconigliato!

ARISTEA
Ed ora
il genitor che fa?

ALCANDRO
Welch Greuel, welch Ruin,
welch Heimsuchung wäre über uns hereingebrochen,
wenn der Himmel uns nicht geschützt hätte!

ARISTEA
Wieso?

ALCANDRO
Wie du weißt, wird das Fest nach altem Brauch
mit einem feierlichen Opfer abgeschlossen.
Als Clistene mit seiner Wache zum Tempel gehen wollte,
um dort die Zeremonie abzuhalten,
lief uns Licida stürmisch über den Weg,
woher er plötzlich kam und wieso, weiß ich nicht.
Noch nie habe ich so etwas Schreckliches gesehen.
Er war bewaffnet, ohne Kopfbedeckung,
der Umhang zerrissen, das Haar ganz zerrauft.
Wütend waren seine Augen, der Blick düster,
das Gesicht, durch die trockenen Tränen
gezeichnet, war voll Zorn.
Er stößt und überwältigt
die überraschte Wache,
er stürzt sich auf den König:
„Stirb“, schreit er bebend und hält das schändliche
Schwert über seinen Kopf.

ARISTEA
Oh Gott!

ALCANDRO
Der König bewegt sich nicht,
sein Gesicht zeigt keinerlei Erregung. Mit strengem
Blick schaut er ihm direkt ins Gesicht und sagt in
festem Ton: „Was machst du, Verwegener“ (Da sieht
man, wie der Himmel die Könige beschützt!). Bei die-
sem Wort erstarrt der Junge, der außer sich scheint.
Er bleibt mit erhobenem Arm, ohne zuzuschlagen. Er
schaut entsetzt den König an, wird ganz blass,
beginnt zu zittern, lässt das Schwert fallen,
und seine Augen, die eben noch so bedrohlich waren,
beginnen plötzlich Tränen zu vergießen.

ARISTEA
Ich atme auf.

ARGENE
Der ist verrückt!

AMINTA
Unbesonnen ist er!

ARISTEA
Und nun,
was macht mein Vater?

ALCANDRO
Di lacci avvolto
ha il colpevole innanzi.

AMINTA
(Ah! si procuri
di salvar l'infelice).

MEGACLE
E Licida che dice?

ALCANDRO
Alle richieste
nulla risponde. È reo di morte, e pare
che nol sappia, o nol curi. Ognor piangendo
il suo Megacle chiama: a tutti il chiede,
lo vuol da tutti; e fra' suoi labbri, come
altro non sappia dir, sempre ha quel nome.

ARIA

ALCANDRO
L'infelice in questo stato
benché reo, ne' petti altrui
pietà desta e a pianti suoi
muove tutti a lacrimar.

Né il suo labbro innamorato
lascia mai lo stile antico;
chiama sempre il caro amico,
e lo torna a richiamar.

L'infelice in questo stato ...

SCENA III

MEGACLE
Più resister non posso. Al caro amico
per pietà chi mi guida?

ARISTEA
Incauto! E quale
sarebbe il tuo disegno? Il genitore
sa che tu l'ingannasti;
sa che Megacle sei; perdi te stesso
presentandoti al re; non salvi altrui.

MEGACLE
Col mio principe insieme
almen mi perderò.

ALCANDRO
Er hat den Verbrecher fesseln lassen
und sie sind noch dort.

AMINTA
(Ach, ich muss versuchen,
den Armen zu retten).

MEGACLE
Und was sagt Licida?

ALCANDRO
Auf alle Fragen antwortet er nicht.
Ihm droht die Todesstrafe, aber er scheint dies nicht
zur Kenntnis zu nehmen, oder es ist ihm gleichgültig.
Er weint und ruft ständig nach seinem Megacle, fragt alle
nach ihm und verlangt ihn vor allen, und auf seinen
Lippen, als ob er nichts anderes sagen könnte, hat er
immer nur seinen Namen.

ARIE

ALCANDRO
Der Unglückliche, in solch einer Lage,
obwohl er schuldig ist, erweckt Mitleid
in jedem Herzen, und bei seinen Tränen
müssen alle weinen.

Und seine Lippen, stets der Freundschaft treu,
rufen wie zuvor,
den teuren Freund
immerzu.

Der Unglückliche, in solch einer Lage ...

3. SZENE

MEGACLE
Ich halte es nicht mehr aus. Wer bringt mich bitte
zu meinem lieben Freund?

ARISTEA
Leichtsinnig! Und
was hast du vor? Mein Vater weiß,
dass du ihn betrogen hast und
dass du Megacle bist; wenn du vor dem König erscheinst,
bist du auch verloren und damit rettest du niemanden.

MEGACLE
Wenigstens werde ich
zusammen mit meinem Prinzen sterben.

ARISTEA
Senti. E non stimi
consiglio assai miglior, che il padre offeso
vada a placare io stessa?

MEGACLE
Ah! che di tanto
lusingarmi non so.

ARISTEA
Sì, questo ancora
per te si faccia.

MEGACLE
Oh generosa, oh grande,
oh pietosa Ariste! Facciano i numi
quell'alma bella in questa bella spoglia
lungamente albergar. Ben lo diss'io,
quando pria ti mirai, che tu non eri
cosa mortal. Va, mio conforto ...

ARISTEA
Ah basta;
non fa d'uopo di tanto.
Un sol de' guardi tuoi
mi costringe a voler ciò che tu vuoi.

ARIA

ARISTEA
Caro, son tua così,
che per virtù d'amor
i moti del tuo cor
risento anch'io.

Mi dolgo al tuo dolor;
gioisco al tuo gioir;
ed ogni tuo desir
diventa il mio.

Caro, son tua così ...

SCENA IV
Megacle ed Argene

MEGACLE
Deh secondate, o numi,
la pietà d'Aristea. Chi sa se il padre
però si placherà. Troppa ragione
ha di punirlo, è ver; ma della figlia
lo vincerà l'amore. E se nol vince?
Oh Dio! Potessi almeno
veder come l'ascolta. Argene, io voglio
seguitarla da lungi.

ARISTEA
Hör zu. Wäre es nicht viel besser,
wenn ich ginge, um zu versuchen,
den aufgebrauchten Vater zu beruhigen?

MEGACLE
Ach, soviel kann ich
mir nicht erhoffen.

ARISTEA
Ja, das will ich doch
noch für dich tun.

MEGACLE
Hochherzig, großartig, mitleidsvoll
bist du Ariste! Deine Seele ist so schön wie du:
Mögen die Götter dir
ein langes Leben schenken. Mit Recht sagte ich,
als ich dich zum ersten Mal sah, dass du nicht
von dieser Welt bist. Gehe, mein einziger Trost ...

ARISTEA
Hör auf,
das ist nicht nötig:
ein einziger deiner Blicke
zwingt mich zu wollen, was du willst.

ARIE

ARISTEA
So sehr bin ich die deine,
dass ich dank der Kraft der Liebe
die Gefühle deines Herzens
nachempfinden kann.

Ich leide, wenn du leidest,
ich freue mich, wenn du dich freust,
deine Wünsche
werden auch meine.

So sehr bin ich die deine ...

4. SZENE
Megacle und Argene

MEGACLE
Oh Götter, unterstützt
die gute Ariste. Wer weiß aber, ob ihr Vater sich
besänftigen lässt. Allzu gute Gründe hat er,
um Licida bestrafen zu wollen, das ist wahr; die Liebe
der Tochter aber wird gewinnen. Und wenn nicht?
Oh, Gott, wenn ich nur sehen könnte,
wie der König auf sie reagiert. Argene, ich möchte ihr
von Weitem folgen.

ARGENE
Ah tanta cura
non prender di costui. Vedi che 'l Cielo
è stanco di soffrirlo. Al suo destino
lascialo in abbandono.

MEGACLE
Lasciar l'amico! Ah così vil non sono.

ARGENE
Inutil zelo, or che Aristeia
la cura ha della sua salvezza.

MEGACLE
E se Clistene si mostrasse placato,
avrei per questo ragion di non temer?
Lo sdegnò, Argene,
se ha ritegno in un core
dove si congedò divien maggiore.

ARIA

MEGACLE
Torbido in volto e nero,
senza che tuoni il cielo,
tacito e gonfio appare
senza alcun vento il mare,
e in petto al passeggero
il cor fa palpitar.

In quell'orrore ascoso
il turbine s'appresta,
e quel silenzio è un segno
Di prossima tempesta,
che van destando i venti
racchiusi in seno al mar.

Torbido in volto e nero ...

SCENA V
Argene, poi Aminta

ARGENE
E pure a mio dispetto
seno pietade anch'io. Tento sdegnarmi,
ne ho ragion, lo vorrei; ma in mezzo all'ira,
mentre il labbro minaccia, il cor sospira.
Sarai debole, Argene,
dunque a tal segno? Ah no. Spergiuro! Ingrato!
non sarà ver. Detesto
la mia pietà. Mai più mirar non voglio
quel volto ingannator. L'odio: mi piace

ARGENE
Mache dir keine solchen Sorgen
um Licida. Der Himmel will ihn nicht mehr
ertragen, siehst du es nicht? Überlasse ihn
seinem Schicksal.

MEGACLE
Meinen Freund zu verlassen! So niederträchtig bin
ich nicht.

ARGENE
Umsonst ist dein Eifer, da nun Aristeia
sich um seine Rettung kümmert.

MEGACLE
Und selbst, wenn Clistene sich beruhigen sollte,
wäre dies ein Grund, um nichts mehr zu fürchten?
Argene, der Groll,
der ein Herz ganz in seinem Besitz hat, wird größer,
wenn man versucht, ihn zu bezwingen.

ARIE

MEGACLE
Trüb und schwarz,
ohne dass es im Himmel donnert,
still und geschwollen
ohne jeglichen Wind
erscheint manchmal das Meer,
und so lässt es das Herz des Seefahrers zittern.

In dieser grauenerregenden Lage versteckt,
nähert sich der Sturm,
und die Stille ist ein Zeichen
des bevorstehenden Unwetters,
das die in den Schoß des Meeres
eingeschlossenen Winde herbeiführen werden.

Trüb und schwarz ...

5. SZENE
Argene, dann Aminta

ARGENE
Mir zum Trotz empfinde ich auch Mitleid.
Ich versuche, meine Wut zu schüren, ich habe Grund
dazu, ich würde es tun und doch, mitten im Zorn,
während die Lippen drohende Worte aussprechen,
seufzt mein Herz. Argene, bist du also so schwach?
Doch nein. Verräter! Undankbare!
Das wird nicht passieren. Ich verabscheue mein Mitleid.
Ich will diesen Betrüger nie mehr wieder sehen.
Ich hasse ihn: Es gefällt mir,

di vederlo punir. Trafitto a morte
se mi cadesse accanto,
non verserei per lui stilla di pianto.

AMINTA
Misero dove fuggo? Oh di funesto!
Oh Licida infelice!

ARGENE
È forse estinto
quel traditor?

AMINTA
No, ma il sarà fra poco.

ARGENE
Non lo credere, Aminta. Hanno i malvagi
molti compagni; onde giammai non sono
poveri di soccorso.

AMINTA
Or ti lusinghi:
non v'è più che sperar. Contro di lui
gridan le leggi, il popolo congiura,
fremono i sacerdoti. Un sangue chiede
l'offesa maestà. De' sagrifizi,
che una colpa interrompe, è il delinquente
vittima necessaria. Ha già deciso
il pubblico consenso. Egli svenato
fia su l'ara di Giove. Esser vi deve
l'offeso re presente; e al sacerdote
porgere il sacro acciaro.

ARGENE
E non potrebbe
rivocarsi il decreto?

AMINTA
E come? Il reo
già in bianche spoglie è avvolto. Il crin di fiori
io coronar gli vidi; e 'l vidi, oh Dio!
incamminarsi al tempio. Ah! fors'è giunto:
ah! forse adesso, Argene,
la bipenne fatal gli apre le vene.

ARGENE
Ah no, povero prence!

AMINTA
Che giova il pianto?

ARGENE
Ed Aristeia non giunse?

ihn bestraft zu wissen. Wenn er vor meinen Augen
tot umfallen würde, würde ich
für ihn keine einzige Träne vergießen.

AMINTA
Ich Armer, wohin fliehe ich? Welch verhängnisvoller Tag!
Oh unglücklicher Licida!

ARGENE
Ist dieser Verräter
vielleicht gestorben?

AMINTA
Nein, aber bald wird er tot sein.

ARGENE
Glaube es nicht, Aminta. Schlimme Menschen
haben viele Gefährten und deswegen immer jemanden,
der ihnen hilft.

AMINTA
Du täuschst dich:
Nichts kann ihm mehr helfen. Gegen ihn schreien
die Gesetze, das Volk ist einträchtig, die Priester
zeteren. Die Majestätsbeleidigung verlangt Blut.
Der Schuldige selbst wird das Opfer sein
bei der Zeremonie, die er durch sein Verbrechen
unterbrochen hat. Das Volk hat schon die Entscheidung
getroffen. Auf dem Altar Jupiters wird er
hingerichtet. Der beleidigte König
soll anwesend sein und dem Priester
die heilige Axt überreichen.

ARGENE
Könnte das Urteil
widerrufen werden?

AMINTA
Wie das? Der Schuldige trägt
bereits das weiße Gewand. Ich sah, wie sein Haar
mit dem Blumenkranz geschmückt wurde und
ich sah ihn schon, oh Gott, auf dem Weg zum Tempel.
Ach, vielleicht ist er schon dort, ach, Argene, vielleicht
hat ihn die fatale Axt schon erschlagen.

ARGENE
Ach, nein, der arme Prinz!

AMINTA
Was nutzen die Tränen?

ARGENE
Und Aristeia war nicht da?

AMINTA
Giunse; ma nulla ottenne. Il re non vuole,
o non può compiacerla.

ARGENE
E Megacle?

AMINTA
Il meschino
ne' custodi s'avvenne,
che ne andavano in traccia. Or l'ascoltai
chieder fra le catene
di morir per l'amico: e, se non fosse
ancor ei delinquente,
ottenuto l'avria. Ma un reo per l'altro
morir non può.

ARGENE
L'ha procurato almeno.
Oh forte! Oh generoso! Ed io l'ascolto
senza arrossir? Dunque ha più saldi nodi
l'amistà che l'amore? Ah quali io sento
d'un'emula virtù stimoli al fianco!
Sì, rendiamoci illustri. In fin che dura,
parli il mondo di noi. Faccia il mio caso
meraviglia e pietà: né si ritrovi
nell'universo tutto
chi ripeta il mio nome a ciglio asciutto.

ARIA

ARGENE
Fiamma ignota nell'alma mi scende:
sento il nume; m'inspira, m'accende,
di me stessa mi rende maggior.

Ferri, bende, bipenni, ritorte,
pallid'ombre, compagne di morte,
già vi guardo, ma senza terror.

Fiamma ignota nell'alma ...

SCENA VI
Aminta

AMINTA
Fuggi, salvati, Aminta. In queste sponde
tutto è orror, tutto è morte. E dove, oh Dio!
senza Licida io vado? Io l'educai
con sì lungo sudore: a regie fasce
io l'innalzai da sconosciuta cuna;
ed or potrei senz'esso
partir così? No. Si ritorni al tempio:
si vada incontro all'ira

AMINTA
Ja doch, aber sie konnte nichts bewirken. Der König
will oder kann ihr nichts gewähren.

ARGENE
Und Megacle?

AMINTA
Der Arme ist auf die Wache gestoßen,
die schon nach ihm suchte.
Ich hörte, wie er in Ketten
danach fragte, an Stelle des Freundes
sterben zu können. Wenn er selbst auch
kein Verbrecher wäre, hätte man seinen Wunsch
erfüllen können, aber ein Schuldiger kann nicht
für einen anderen Schuldigen hingerichtet werden.

ARGENE
Wenigstens hat er es versucht.
Wie stark, wie hochherzig! Und ich kann das ohne zu
erröten hören? Die Bande der Freundschaft sind also
stärker als die der Liebe? Ich fühle mich
durch eine ähnliche Kraft angespornt!
Ja, ruhmreich werde ich sein. Solange die Welt
steht, soll sie von mir erzählen. Mein Fall wird
Bewunderung und Mitleid erwecken, nirgendwo
wird man jemanden finden,
der meinen Namen, ohne zu weinen, erwähnt.

ARIE

ARGENE
Ein bis jetzt unbekanntes Feuer dringt in meine Seele:
Ich spüre den Gott, er flößt mir etwas ein,
er entzündet mich, macht mich stärker als ich es bin.

Folterinstrumente, Fessel, Axt, Ketten,
blasse Schatten, die den Tod begleiten,
ich sehe euch schon, aber ohne jegliche Furcht.

Ein bis jetzt unbekanntes Feuer ...

6. SZENE
Aminta

AMINTA
Aminta flieh, rette dich. Hier ist nur
Schrecken und Tod. Oh Gott, aber wohin
soll ich ohne Licida gehen? Ich habe ihn
mit viel Mühe aufgezogen: Unbekannt war seine Herkunft,
ich habe aus ihm den königlichen Nachfolger gemacht.
Wie könnte ich jetzt ohne ihn von hier fortgehen.
Nein, ich werde zum Tempel zurückkehren
und dem Zorn des beleidigten Königs

dell'oltraggiato re. Licida involva
me ancor ne falli sui:
si mora di dolor, ma accanto a lui.

ARIA

AMINTA
Son qual per mare ignoto
naufrago passeggiere,
già con la morte a nuoto
ridotto a contrastar.

Ora un sostegno ed ora
perde una stella; al fine
perde la speme ancora
e s'abbandona al mar.

Son qual per mare ignoto ...

SCENA VII
*Aspetto esteriore del gran tempio di Giove Olimpico,
dal quale si scende per lunga e magnifica scala divisa in
vari piani. Piazza innanzi al medesimo con ara ardente
nel mezzo. Bosco all'intorno de' sacri ulivi silvestri,
donde formavansi le corone per gli atleti vincitori.*

*Clistene che scende dal tempio, preceduto da numeroso
popolo, da' suoi custodi, da Licida in bianca veste,
coronato di fiori, da Alcandro e dal coro de' sacerdoti,
de' quali alcuni portano sopra bacili d'oro gli strumenti
del sacrificio.*

MARCIA

CLISTENE
Giovane sventurato, ecco vicino
de' tuoi miseri di l'ultimo istante.
Tanta pietade (e mi punisca Giove
se adombro il ver) tanta pietà mi fai,
che non oso mirarti. Il Ciel volesse
che potess'io dissimular l'errore:
ma non lo posso, o figlio. Io son custode
della ragion del trono. Al braccio mio
illesa altri la diede;
e renderla degg'io
illesa o vendicata a chi succede.
Obbligo di chi regna
necessario è così, come penoso,
il dover con misura esser pietoso.
Pur se nulla ti resta
a desiar, fuor che la vita, esponi
libero il tuo desire. Esserne io giuro

entgegengetreten, selbst wenn ich für den Fehler von Licida
einstehen muss. Der Kummer wird mich
umbringen, aber an seiner Seite.

ARIE

AMINTA
Ich bin wie ein Schiffbrüchiger
auf unbekannter See,
der schwimmend gegen den Tod
kämpfen muss.

Mal entwischt ihm die Stütze eines Balkens,
mal verliert er den leitenden Stern,
am Schluss verliert er auch die Hoffnung
und überlässt sich dem Meer.

Ich bin wie ein Schiffbrüchiger ...

7. SZENE
*Vor dem großen Tempel des Olympischen Zeus und seiner
langen und prächtigen Treppe, unterbrochen durch
einige Plattformen. Davor ein Platz und in der Mitte ein
Altar, auf welchem das Feuer brennt. Ringsherum ein
heiliger Olivenhain aus welchem die Zweige für die Kränze
der Sieger der Olympischen Spiele gewonnen werden.*

*Clistene steigt vom Tempel herab, vor ihm das Volk, seine
Wache, Licida in weißem Gewand und Blumenkranz,
Alcandro und die Priester, einige von ihnen tragen in
Goldschalen Opfergeräte.*

MARSCH

CLISTENE
Du unglücklicher Junge, nun nähern sich
die letzten Momente deines elenden Lebens.
Ich empfinde für dich (Zeus soll mich bestrafen,
wenn ich nicht ehrlich bin) ein so tiefes Mitleid, dass
ich nicht wage, dich anzuschauen. Wollte der Himmel,
dass ich deinen Fehltritt ignorieren könnte;
dies kann ich aber nicht, mein Sohn. Ich bin Hüter
des Rechtes und der Gerechtigkeit. Mir wurden sie
ungebrochen von meinem Vorgänger übergeben,
ich muss sie genau so ungebrochen oder gerächt
meinem Nachfolger weitergeben.
Pflicht der Machthaber ist es,
unabhängig davon, wie unerträglich es ist,
das Mitleid mäßigen zu müssen.
Wenn du jedoch einen Wunsch hast,
außer dein Leben retten zu wollen,
äußere ihn ruhig. Ich schwöre, dass ich

fedele esecutor. Quanto ti piace,
figlio, prescrivì; e chiudi i lumi in pace.

LICIDA
Padre, che ben di padre,
non di giudice e re, que' detti sono,
non merito perdono,
non lo spero, nol chiedo, e nol vorrei.
Afflisse i giorni miei
di tal modo la sorte,
ch'io la vita pavento, e non la morte.
L'unico de' miei voti
è il riveder l'amico
pria di spirar. Già ch'ei rimase in vita,
l'ultima grazia imploro
d'abbracciarlo una volta, e lieto io moro.

ARIA

LICIDA
Nella fatal mia sorte
non chiedo il tuo perdono
ma questo solo in dono
chiedo alla tua pietà.

Così per me la morte
che di soffrir mi resta,
funesta non sarà.

Nella fatal mia sorte ...

CLISTENE
T'appagherò. Custodi,
Megacle a me.

ALCANDRO
Signor, tu piangi! E quale
eccessiva pietà l'alma t'ingombra?

CLISTENE
Alcandro, lo confesso,
stupisco di me stesso. Il volto, il ciglio,
la voce di costui nel cor mi desta
un palpito improvviso,
che lo risente in ogni fibra il sangue.
Fra tutti i miei pensieri
la cagion ne ricerco, e non la trovo.
Che sarà, giusti dei, questo ch'io provo?

ihn erfüllen werde. Mein Sohn, sag,
was du möchtest und stirb in Frieden.

LICIDA
Vater, deine Worte waren die
eines Vaters und nicht eines Richters oder Königs.
Ich verdiene keine Vergebung, ich erhoffe sie mir nicht,
ich frage nicht nach und ich würde sie auch nicht wollen.
Das Schicksal quälte so sehr meine Existenz,
dass ich das Leben fürchte und nicht den Tod.
Mein einziger Wunsch ist es,
vor dem Tod meinen Freund
noch einmal zu sehen. Da er noch lebt,
bitte ich um diesen Gefallen:
Ihn ein letztes Mal zu umarmen,
dann werde ich in Frieden sterben.

ARIE

LICIDA
Mit meinem verhängnisvollen Los
verlange ich keine Gnade von dir,
sondern nur dieses Geschenk
deiner Barmherzigkeit.

So wird für mich der Tod,
dem ich entgegen gehen muss,
nicht so schmerzlich.

Mit meinem verhängnisvollen Los ...

CLISTENE
Ich werde deinen Wunsch erfüllen. Wache,
bring Megacle hierher.

ALCANDRO
Mein Herr, du weinst! Welch Kummer
betrübt so sehr deine Seele?

CLISTENE
Alcandro, ich sage es dir,
ich bin selbst verwirrt. Das Gesicht, die Augen,
die Stimme von diesem Jungen verursachen in
meinem Herzen eine plötzliche Erregung,
die ich in jeder Faser spüre.
Ich denke nach und versuche
einen Grund dafür zu finden, aber vergeblich.
Gerechte Götter, was ist es, das ich empfinde?

ARIA

CLISTENE
Non so donde viene
quel tenero affetto
quel moto, che ignoto
mi nasce nel petto;
quel gel, che le vene
scorrendo mi va.

Nel seno a destarmi
si fieri contrasti
non parmi che basti
la sola pietà.

Non so donde viene ...

SCENA VIII
Megacle fra le guardie, e detti

LICIDA
Ah! vieni, illustre esempio
di verace amistà: Megacle amato,
caro Megacle, vieni.

MEGACLE
Ah qual ti trovo,
povero prence!

LICIDA
Il rivederti in vita
mi fa dolce la morte.

MEGACLE
E che mi giova
una vita, che in vano
voglio offrir per la tua? Ma molto innanzi,
Licida, non andrai. Noi passeremo
ombre amiche indivise il guado estremo.

LICIDA
O delle gioie mie, de' miei martiri,
finché piacque al destin, dolce compagno,
separarci convien. Poiché siamo giunti
agli ultimi momenti,
quella destra fedel porgimi, e senti.
Sia preghiera, o comando
vivi; io bramo così. Pietoso amico
chiudimi tu di propria mano i lumi;
ricordati di me. Ritorna in Creta
al padre mio ... Povero padre! a questo
preparato non sei colpo crudele.
Deh tu l'istoria amara
raddolcisci narrando. Il vecchio afflitto
reggi, assisti, consola;

ARIE

CLISTENE
Ich weiß nicht, woher
dieses zarte Gefühl kommt,
diese unbegreifliche Erregung,
die in meinem Herzen entsteht,
und gleichzeitig fließt eine beklemmende,
eisige Kälte durch meine Adern.

Es scheint mir nicht möglich zu sein,
dass solch heftige Auseinandersetzungen
in meiner Seele nur von Mitleid
verursacht werden.

Ich weiß nicht, woher ...

8. SZENE
Megacle, von der Wache geführt, und die Vorigen

LICIDA
Ach komm, vortreffliches Vorbild
wahrer Freundschaft: Geliebter Megacle,
mein teurer Megacle, komm.

MEGACLE
Ach, in welcher Lage
treffe ich dich wieder, mein armer Prinz!

LICIDA
Dich am Leben zu wissen,
macht mir den Tod süß.

MEGACLE
Und was nützt mir
das Leben, das ich vergeblich
für deines opfern möchte? Aber Licida, du wirst nicht
weiter allein gehen: Wir Freunde werden gemeinsam
als Schatten ins Jenseits gehen.

LICIDA
Mein süßer Freund, solange es dem Himmel so gefiel,
hast du mit mir die Freuden und den Kummer geteilt;
nun müssen wir uns trennen. Da wir
zum letzten Mal zusammen sind,
gib' mir deine treue Hand und höre,
sei es als Bitte oder Befehl:
Du sollst nicht sterben, ich will es so.
Lieber Freund, schließe du mir
die Augen, vergiss mich nicht. Kehre nach Kreta
zu meinem Vater zurück. Armer Vater, auf so etwas
Grausames bist du nicht vorbereitet.
Bitte, wenn du ihm meine bittere Geschichte
erzählen wirst, mildere sie ein wenig. Unterstütze
den niedergeschlagenen alten Vater,

lo raccomando a te. Se piange, il pianto
tu gli asciuga sul ciglio;
e in te, se un figlio vuol, rendigli un figlio.

MEGACLE
Taci: mi fai morir.

CLISTENE
Non posso, Alcandro,
resister più. Guarda que' volti: osserva
que' replicati amplessi,
que' teneri sospiri e que' confusi
fra le lagrime alterne ultimi baci.
Povera umanità!

ALCANDRO
Signor, trascorre
l'ora permessa al sacrificio.

CLISTENE
È vero.
Olà, sacri ministri,
la vittima prendete. E voi, custodi,
dall'amico infelice
dividete colui.

MEGACLE
Barbari! Ah voi
avete dal mio sen svelto il cor mio!

LICIDA
Ah dolce amico!

MEGACLE
Ah caro prence!

LICIDA e MEGACLE
Addio!

*(Licida va ad inginocchiarsi a piè dell'ara appresso
al sacerdote. Il re prende la sacra scure, che gli vien
presentata sopra un bacile da un de' ministri del tem-
pio; e, nel porgerla al sacerdote canta i seguenti versi,
accompagnati da grave sinfonia)*

RECITATIVO ACCOMPAGNATO

CLISTENE
O degli uomini padre e degli dei,
onnipotente Giove,
al cui cenno si move
il mar, la terra, il ciel; di cui ripieno
è l'universo, e dalla man di cui
pende d'ogni cagione e d'ogni evento
la connessa catena;

stehe ihm bei, tröste ihn, dir vertraue ich ihn an.
Wenn er weint, wisch ihm die Tränen ab, wenn er
nach einem Sohn sich sehnt, sei du für ihn wie ein Sohn.

MEGACLE
Rede nicht mehr: deine Worte bringen mich um.

CLISTENE
Alcandro, ich kann nicht mehr.
Schau diese Gesichter,
diese wiederholten Umarmungen,
das liebevolle Seufzen und diese mit den Tränen
von Beiden vermischten letzte Küsse.
Die Armen!

ALCANDRO
Mein Herr, die für das Opfer
vorgesehene Zeit verstreicht.

CLISTENE
Du hast Recht.
Ihr Priester,
nehmt das Opfer,
und ihr Wächter,
trennt die unglücklichen Freunde.

MEGACLE
Barbaren! Ihr habt
mir das Herz aus der Brust gerissen!

LICIDA
Süßer Freund!

MEGACLE
Mein lieber Prinz!

LICIDA und MEGACLE
Leb wohl!

*(Licida kniet vor dem Altar bei dem Priester nieder.
Der König nimmt die heilige Axt, die ihm von einem
Priester auf einer Schale gebracht wurde, übergibt sie
dem Priester und singt dabei die folgenden Verse, in
Begleitung einer Sinfonia grave)*

RECITATIVO ACCOMPAGNATO

CLISTENE
Oh, du, Vater der Menschen und der Götter,
allmächtiger Zeus,
auf dessen Befehl sich
das Meer, die Erde und der Himmel bewegen,
von dir ist das Universum erfüllt und
in deiner Hand liegt die Kette,
die jede Ursache mit jeder Wirkung verbindet:

questa, che a te si svena,
sacra vittima accogli. Essa i funesti,
che ti splendono in man, folgiori arresti.

SCENA IX
Argene, e detti

ARGENE
Fermati, o re. Fermate,
sacri ministri.

CLISTENE
Oh insano ardir! Non sai,
ninfa, qual opra turbi?

ARGENE
Anzi più grata
vengo a renderla a Giove. Una io vi reco
vittima volontaria ed innocente,
che ha valor, che ha desio
di morir per quel reo.

CLISTENE
Qual è?

ARGENE
Son io.

MEGACLE
(Oh bella fede!)

LICIDA
(Oh mio rossor!)

CLISTENE
Dovresti
saper che al debil sesso
pel più forte morir non è permesso.

ARGENE
Ma il morir non si vieta
per lo sposo a una sposa. In questa guisa
so che al tessalo Admeto
serbò la vita Alceste; e so che poi
l'esempio suo divenne legge a noi.

CLISTENE
Che perciò? Sei tu forse
di Licida consorte?

ARGENE
Ei me ne diede
in pegno la sua destra e la sua fede.

Nimm dieses heilige Opfer, das dir dargebracht wird,
an. Mögen damit die verhängnisvollen Blitze,
die in deiner Hand strahlen, angehalten werden.

g. SZENE
Argene und die Vorigen

ARGENE
Halt ein, König, haltet ein,
ihr Priester.

CLISTENE
Oh, verruchtes Wagnis! Nympe, du störst
die Zeremonie, weißt du das nicht?

ARGENE
Ganz im Gegenteil: Durch mein Kommen
möchte ich sie dem Zeus noch genehmer machen.
Euch bringe ich ein Opfer, das freiwillig und unschuldig ist,
das den Mut, den Wunsch hat,
an Stelle dieses Schuldigen zu sterben.

CLISTENE
Wer ist es?

ARGENE
Ich bin es.

MEGACLE
(Was für eine Treue!)

LICIDA
(Ich schäme mich!)

CLISTENE
Du solltest eigentlich wissen,
dass es dem schwächeren Geschlecht nicht gestattet ist,
für das starke zu sterben.

ARGENE
Aber die Ehefrau darf
an Stelle des Ehemannes sterben.
So rettete Alceste
dem Admeto aus Thessalien das Leben
und ihr Beispiel wurde bei uns Gesetz.

CLISTENE
Und dann? Bist du etwa
die Frau von Licida?

ARGENE
Er gab mir seine Hand
und seine Treue als Liebespfand.

CLISTENE
Licori, io, che t'ascolto,
son più folle di te. D'un regio erede
una vil pastorella
dunque ...

ARGENE
Né vil son io,
né son Licori. Argene ho nome: in Creta
chiara è del sangue mio la gloria antica:
e, se giurommi fé, Licida il dica.

CLISTENE
Licida, parla.

LICIDA
(È l'esser menzognero
questa volta pietà). No, non è vero.

ARGENE
Come! E negar lo puoi? Volgiti, ingrato;
riconosci i tuoi doni,
se me non vuoi. L'aureo monile è questo,
che nel punto funesto
di giurarmi tua sposa
ebbi da te. Ti risovvenga almeno
che di tua man me ne adornasti il seno.

LICIDA
(Pur troppo è ver).

ARGENE
Guardalo, o re.

CLISTENE
Dinanzi
mi si tolga costei.

ARGENE
Popoli, amici,
sacri ministri, eterni dei, se pure
n'è alcun presente al sacrificio ingiusto,
protesto innanzi a voi; giuro ch'io sono
sposa a Licida, e voglio
morir per lui: né ... Principessa, ah! vieni;
soccorrimi: non vuole
udirmi il padre tuo.

SCENA X
Aristea, e detti

ARISTEA
Credimi, o padre,
è degna di pietà.

CLISTENE
Licori, wenn ich dich weiter anhöre,
bin ich verrückter als du: Sollte also
ein Kronprinz
eine einfache Schäferin ...

ARGENE
Ich bin weder von niedriger Herkunft,
noch bin ich Licori. Ich heiße Argene, bin aus Kreta
und aus einer alten, glorreichen Familie. Licida selbst
soll sagen, ob er mir die Treue geschworen hat.

CLISTENE
Sprich, Licida.

LICIDA
(In diesem Fall ist lügen, Mitleid zu haben).
Nein, das ist nicht wahr.

ARGENE
Wie? Willst du es verleugnen? Schau her,
du Undankbarer, hier hast du deine Geschenke,
wenn du mich nicht haben willst. Diese goldene Kette
gabst du mir, als du, fataler Moment,
mir die Ehe versprochen hast. Vielleicht
kannst du dich wenigstens erinnern,
dass du selbst sie mir um meinen Hals gelegt hast.

LICIDA
(All zu wahr).

ARGENE
König, schau.

CLISTENE
Schafft sie
mir weg.

ARGENE
Leute, Freunde,
Priester, ewige Götter, wenn überhaupt einer
von euch bei diesem ungerechten Opfer anwesend ist:
Vor euch allen protestiere ich, ich schwöre, dass ich
die Braut von Licida bin und, dass ich für ihn
sterben will und ... Prinzessin, ach komm,
hilf mir, dein Vater
will mich nicht anhören.

10. SZENE
Aristea und die Vorigen

ARISTEA
Glaube mir, Vater,
sie verdient Mitleid.

CLISTENE
Dunque volete
ch'io mi riduca a delirar con voi?
Parla; ma siano brevi i detti tuoi.

ARGENE
Parlino queste gemme,
io tacerò. Van di tai fregi adorne
in Elide le ninfe?

CLISTENE
Aimè, che miro!
Alcandro riconosci
questo monil?

ALCANDRO
Se il riconosco? È quello
che al collo avea, quando l'esposi all'onde,
il tuo figlio bambin.

CLISTENE
Licida (oh Dio!
tremò da capo a piè). Licida, sorgi,
guarda: è ver che costei
l'ebbe in dono da te?

LICIDA
Però non debbe
morir per me. Fu la promessa occulta,
non ebbe effetto; e col solenne rito
l'imeneo non si strinse.

CLISTENE
Io chiedo solo
se il dono è tuo.

LICIDA
Sì.

CLISTENE
Da qual man ti venne?

LICIDA
A me donollo Aminta.

CLISTENE
E questo Aminta
chi è?

LICIDA
Quello a cui diede
il genitor degli anni miei la cura.

CLISTENE
Dove sta?

CLISTENE
Ihr wollt also, dass ich
wie ihr alle verrückt werde?
Sprich, aber fasse dich kurz.

ARGENE
Diese Edelsteine sollen reden,
ich werde schweigen. Tragen hier in Elide
die Nymphen solchen Schmuck?

CLISTENE
Oh Gott, was sehe ich!
Alcandro, erkennst du
diesen Schmuck wieder?

ALCANDRO
Ob ich ihn erkenne? Das ist derselbe,
den dein kleiner Sohn am Hals trug,
als ich ihn im Wasser ausgesetzt habe.

CLISTENE
Licida (oh Gott, ich zittere vom Kopf bis zu den
Füßen). Licida, steh auf, schau mich an:
Ist es wahr, dass sie diesen Schmuck
von dir als Geschenk bekommen hat?

LICIDA
Aber sie soll nicht für mich sterben.
Es war unser geheimes Versprechen,
ihm folgte nichts,
wir haben nicht feierlich geheiratet.

CLISTENE
Ich habe nur gefragt,
ob es ein Geschenk von dir ist.

LICIDA
Ja.

CLISTENE
Wer hat es dir gegeben?

LICIDA
Mir hat es Aminta gegeben.

CLISTENE
Und wer ist
dieser Aminta?

LICIDA
Mein Erzieher: Mein Vater
vertraute mich ihm an.

CLISTENE
Wo ist er?

LICIDA
Meco venne;
meco in Elide è giunto.

CLISTENE
Questo Aminta si cerchi.

ARGENE
Eccolo appunto.

SCENA XI (ULTIMA)
Aminta, e detti.

AMINTA
Ah, Licida ...

CLISTENE
T'accheta.
Rispondi, e non mentir. Questo monile
dove avesti?

AMINTA
Signor, da mano ignota,
già scorse il quinto lustro
ch'io l'ebbi in don.

CLISTENE
Dov'eri allor?

AMINTA
Là, dove
in mar presso a Corinto
sbocca il torbido Asopo.

ALCANDRO
(Ah! ch'io rinvengo
delle note sembianze
qualche traccia in quel volto. Io non m'inganno:
certo egli è desso). Ah! d'un antico errore
mio re, son reo. Deh mel perdona: io tutto
fedelmente dirò.

CLISTENE
Sorgi, favella.

ALCANDRO
Al mar, come imponesti,
non esposi il bambin: pietà mi vinse.
Costui straniero, ignoto
mi venne innanzi, e gliel donai, sperando
che in rimote contrade
tratto l'avrebbe.

LICIDA
Er ist mit mir gekommen.
Er kam mit mir hier in Elide an.

CLISTENE
Sucht diesen Aminta.

ARGENE
Da ist er schon.

11. SZENE
Aminta und die Vorigen

AMINTA
Ach, Licida ...

CLISTENE
Beruhige dich.
Beantworte meine Fragen und lüge nicht.
Woher hattest du diesen Schmuck?

AMINTA
Mein Herr, ich habe ihn von einem Unbekannten
vor fünfundzwanzig Jahren
als Geschenk bekommen.

CLISTENE
Wo warst du damals?

AMINTA
Wo in der Nähe von Korinth
der trübe Asopus
in das Meer mündet.

ALCANDRO
(Ach, ich erkenne in seinem Gesicht
einige Züge jener mir begegneten Person,
ich täusche mich nicht, gewiss ist es derselbe Mann).
Ach, vor langer Zeit, mein König, machte ich mich
eines Vergehens schuldig. Bitte vergib mir,
ich werde alles ganz genau erzählen.

CLISTENE
Sprich.

ALCANDRO
Ich habe damals, gegen deinen Befehl, das Kind
nicht im Meer ausgesetzt: Das Mitleid übermannte mich.
Ich begegnete diesem Fremden und
gab ihm das Kind, in der Hoffnung,
dass er es in ferne Länder
bringen würde.

CLISTENE
E quel fanciullo, Aminta,
dov'è? Che ne facesti?

AMINTA
Io ... (Quale arcano
ho da scoprire!)

CLISTENE
Tu impallidisci! Parla,
empio; di, che ne fu? Tacendo aggiungi
all'antico delitto error novello.

AMINTA
L'hai presente, o signor: Licida è quello.

CLISTENE
Come! non è di Creta
Licida il prence?

AMINTA
Il vero prence in fasce
finì la vita. Io, ritornato appunto
con lui bambino in Creta, al re dolente
l'offersi in dono: ei dell'estinto in vece
al trono l'educò per mio consiglio.

CLISTENE
Oh numi! ecco Filinto, ecco il mio figlio.

ARISTEA
Stelle!

LICIDA
Io tuo figlio?

CLISTENE
Sì. Tu mi nascesti
gemello ad Aristeo. Delfo m'impose
d'esporsi al mar bambino, un parricida
minacciandomi in te.

LICIDA
Comprendo adesso
l'orrore che mi gelò, quando la mano
sollevai per ferirti.

CLISTENE
Adesso intendo
l'eccessiva pietà, che nel mirarti
mi sentivo nel cor.

AMINTA
Felice padre!

CLISTENE
Und wo ist dieses Kind, Aminta,
was hast du mit ihm gemacht?

AMINTA
Ich ... (Welches Geheimnis
muss ich enthüllen!)

CLISTENE
Du erblasst! Sprich doch, du Schuft, sag, was ist mit
ihm geschehen? Wenn du weiter schweigst, fügen du
dem alten ein neues Vergehen hinzu.

AMINTA
Er steht vor dir, mein Herr: Es ist Licida.

CLISTENE
Wie? Ist Licida nicht
der Prinz von Kreta?

AMINTA
Der echte Prinz starb als kleines Kind.
Als ich nämlich mit dem Kind nach Kreta zurückkam,
gab ich es dem kummervollen König:
Auf meinen Rat ließ er das Kind als Thronfolger
an Stelle des gestorbenen erziehen.

CLISTENE
Oh Götter, das ist Filinto, das ist mein Sohn.

ARISTEA
Oh Himmel!

LICIDA
Dein Sohn?

CLISTENE
Ja. Du kamst als Zwilling von Aristeo auf die Welt.
In Delphi wurde mir gesagt, ich solle dich als kleines Kind
auf dem Meer aussetzen, weil du zum Vätermörder
hättest werden können.

LICIDA
Jetzt begreife ich
warum ich so erschrak, als ich die bewaffnete Hand
gegen dich erhob.

CLISTENE
Jetzt begreife ich
das große Mitleid, das ich im Herzen empfand,
als ich dich anschaute.

AMINTA
Oh, du glücklicher Vater!

ALCANDRO
Oggi molti in un punto
puoi render lieti.

CLISTENE
E lo desio. D'Argene
Filinto il figlio mio,
Megacle d'Aristea vorrei consorte;
ma Filinto, il mio figlio, è reo di morte.

MEGACLE
Non è più reo, quando è tuo figlio.

CLISTENE
È forse
la libertà de' falli
permessa al sangue mio? Qui viene ogni altro
valore a dimostrar, l'unico esempio
esser degg'io di debolezza? Ah questo
di me non oda il mondo. Olà, ministri,
risvegliate su l'ara il sacro fuoco.
Va, figlio, e mori. Anch'io morirò fra poco.

AMINTA
Che giustizia inumana!

ALCANDRO
Che barbara virtù!

MEGACLE
Signor, t'arresta.
Tu non puoi condannarlo. In Sicione
sei re, non in Olimpia. È scorso il giorno,
a cui tu presiedesti. Il reo dipende
dal pubblico giudizio.

CLISTENE
E ben s'ascolti
dunque il pubblico voto. A prò del reo
non prego, non comando, e non consiglio.

CORO
Viva il figlio delinquente,
perché in lui non sia punito
l'innocente genitor.
Né funesti il dì presente,
né disturbi il sacro rito
un'idea di tanto orror.

FINE DELL'OPERA

ALCANDRO
Heute kannst du
auf einmal viele glücklich machen.

CLISTENE
Und das möchte ich. Ich wünschte,
dass mein Sohn Filinto Argene heiratet
und Megacle Aristea,
aber Filinto, mein Sohn, ist zum Tode verurteilt.

MEGACLE
Er ist nicht mehr schuldig, wenn er dein Sohn ist.

CLISTENE
Sollte vielleicht jemand unbestraft bleiben,
nur weil er mein Angehöriger ist? Hier nach Olympia
kommen alle, um ihre Kraft und ihren Edelmut zu
zeigen und ich soll ein Beispiel der Schwäche
werden? Das wird die Welt von mir nicht sagen.
Ihr Priester, facht das heilige Feuer auf dem Altar
wieder an. Geh, mein Sohn, stirb, ich werde dir gleich
in den Tod folgen.

AMINTA
Welch unmenschliche Gerechtigkeit!

ALCANDRO
Welch grausame Tugend!

MEGACLE
Herr, halt.
Du kannst ihn nicht richten lassen. Du bist König
von Sicione, nicht von Olympia. Der Tag, an dem du
Vorsitzender der Olympischen Spiele warst, ist vergangen.
Das Volk soll über den Schuldigen entscheiden.

CLISTENE
Dann soll das Volk sich dazu äußern.
Zu Gunsten des Schuldigen
spreche ich keine Bitte, keinen Befehl, keinen Rat aus.

CHOR
Der Sohn, der das Verbrechen begangen hat, soll leben,
damit der unschuldige Vater
in ihm nicht bestraft wird.
Ein so schrecklicher Gedanke betrübe nicht
den heutigen Tag
und störe nicht die heilige Zeremonie.

ENDE DER OPER

Übersetzung des Librettos aus dem Italienischen:
Serena Malcangi

WWW.OPERA.BURKIA.AT



OPERA
GASTRONOMIE
IM LANDESTHEATER

KULTUR
TRIFFT GAUMEN



LANDESTHEATER



BURKIA
ESSEN BEI FREUNDEN
CAFE · BAR · RESTAURANT

LASSEN SIE SICH
VON UNS VERWÖHNEN.

IDEALER TREFFPUNKT
BEREITS VOR DER VORSTELLUNG.

Köstlichkeiten für den
kleinen Hunger

Vorzügliche Weine und
erfrischende Drinks

**Nutzen Sie die Möglichkeit
zur Vorbestellung.**

TÄGLICH GEÖFFNET VON
8 - 24 UHR • KEIN RUHETAG!

DURCHGEHEND WARME KÜCHE
VON 11.30 - 22.30 UHR

Reservierung unter
0512.284 364
Fürstenweg • 172 Innsbruck

Unter Vorweis Ihrer Theaterkarte
laden wir Sie gerne auf einen unserer
fruchtigen Prosecco-Aperitifs ein.

Impressum

Herausgeber und Veranstalter: Innsbrucker Festwochen der Alten Musik GmbH, Geschäftsführung/Managing Director: Christa Redik, Historisches Rathaus der Stadt Innsbruck, Herzog Friedrich Straße 21/1, 6020 Innsbruck, Österreich, T: +43(0)512571032, F: +43(0)512563142, festwochen@altemusik.at. Redaktion: Rainer Lepuschitz; Redaktionelle Mitarbeit: Micaela von Marcard, Evelyn Kubik; Originalbeiträge unterliegen dem © Festwochen/AutorIn; Übersetzungen ins Englische: Caroline Wellner; Übersetzungen aus dem Italienischen: Silva Seitlinger-Manfrè (Texte von F. Degrada und M. Emanuele), Serena Malcangi (Libretto); Werbung: Mag. Christina Niederwanger; Fotos: Balmer&Dixon (Alexander Schulin, S. 31), Palazzi (Raffaella Milanesi, S. 32), Wielgosz (Olga Pasichnyk, S. 33), Robert Recker (Markus Brutscher, S. 35), restliche Künstlerfotos: Agenturen; Abbildungen: CourtesyNational Library of Medicine, Bethesda, Md. (S. 22, 26), delienavit KULL (S. 16), Pan-Verlag Zürich (S. 29); trotz Recherche konnten bis Redaktionsschluss nicht alle Rechteinhaber ermittelt werden, wir sind aber selbstverständlich bereit, etwaige Ansprüche marktüblich abzugelten und bitten die Inhaber, sich mit uns ggf. in Verbindung zu setzen; Konzeption & Grafik: CITYGRAFIC, www.citygrafic.at; Druck: Alpina Druck Innsbruck; Redaktionsschluss: 23. Juli 2010; Satz- und Druckfehler bzw. Besetzungs- und Programmänderungen vorbehalten.

Preis: € 3,80 inkl. MwSt.